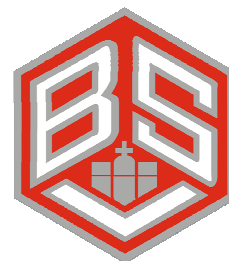


VERBANDSMITTEILUNGSBLATT



Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
E-Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.-Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

45. Jg. Verbandsmitteilungsblatt Nr. 1 6. Januar 2006
als PDF-Datei zum Download
unter www.bsv-hamburg.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Vorstandes
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Golf
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Sportschießen
Mitteilungen der Sparte Tennis
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.BSV-HAMBURG-BOWLING.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Der Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich für die vielen guten Wünsche zum neuen Jahr und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bestandserhebungsbogen nicht abgegeben!

Von 458 BSGen haben 120 keinen Bestandserhebungsbogen beim Verband eingereicht. Diese BSGen erhalten mit der Beitragsrechnung eine Strafgebühr in Höhe von 5 % mit max. EUR 100,- (Beschluss des Vorstandes vom 16.11.05).

50 Jahre Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Mit einer großen Party am 28. Januar 2006, Einlass ab 20.30 Uhr, in der Fabrik feiert der Lufthansa-SV sein 50jähriges Bestehen. Mitglieder des LSV bieten ein buntes Programm: Das Motto lautet: *Wir lassen die 50er und 60er wieder aufleben.* Karten für EUR 12,- sind beim Lufthansa-SV, Tel. 50 70 29 19, oder auf der BSV-Geschäftsstelle erhältlich.

Der LSV hat zum Jubiläum einen **Sportkalender** herausgebracht mit allen aktiven Sparten des Vereins. Der Kalender ist für EUR 5,- beim LSV zu erwerben.

Neue Sparte „Kart“ im BSV

Vertreter verschiedener BSGen im BSV Hamburg wollen eine Sparte „Kart“ gründen. Eine Ausschreibung einer „Hamburger BSG-Sprintliga 2006“ liegt nun vor und ist an alle interessierten BSGen verteilt worden. Ansprechpartner ist Holger Schemion von der BSG Entitec. Teilnehmer an dieser Liga müssen mit ihrer BSG Mitglied im BSV Hamburg sein und einen gültigen Spielerpass „Kart“ haben. Die Pässe liegen auf der Geschäftsstelle vor. Ende Februar wird es eine Spartenversammlung geben, in der alles Weitere besprochen wird. Auch hier werden erst die Pässe verteilt. Die Ausschreibung und Informationen zu Kart sind per Mail bei holger.schemion@entitec.de zu erhalten.

Verbandstag am 30. März 2006

Am Donnerstag, dem 30. März 2006, 17.30 Uhr, findet im Vortragssaal des Unileverhauses der ordentliche Verbandstag statt. Wir bitten um Terminvormerkung. Die Einladung mit der vorläufigen Tagesordnung wird mit dem VMB Nr. 2 am 27.01.06 bekannt gegeben.

HSH-Nordbank Run in der Hafencity am 13. Mai 2006

4 Kilometer für einen guten Zweck

Am Samstag, dem 13. Mai 2006, findet der 5. HSH-Nordbank-Run V in der Hamburger Hafencity statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.hsh-nordbank-run.de

Hamburger „Tag des Betriebssports“ am 20. Mai 2006

Am Sonnabend, dem 20. Mai 2006, findet der „**Tag des Betriebssports**“ statt. Im Hamburger Stadtpark und den angrenzenden Sportstätten sollen Betriebssport-Wettkämpfe, aber auch sog. Schnupperversammlungen stattfinden. Wer Interesse hat, sich an der Planung und Durchführung zu beteiligen, ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte auf der BSV-Geschäftsstelle, Tel. 23 37 77. Weitere Informationen werden folgen.

European Tournament/Eindhoven 25. bis zum 28. Mai 2006

Die Nederlandse Bedrijfsport Federatie organisiert vom 25. bis zum 28. Mai 2006 ein Fußball(11)-Tennis und Volleyball-Turnier. Anmeldungen liegen auf der Geschäftsstelle aus. Weitere Informationen zu dieser Sportveranstaltung sind auch bei Harry Burghoorn unter harryburghoorn@hotmail.com zu erhalten.

HSB-Bildungsprogramm 2006 „Qualitätssprung Bildung“

HSB-Bildungsprogramm 2006 „Vereinsmanagement“

Beide o.g. Bildungsprogramme des Hamburger Sportbundes liegen auf der Geschäftsstelle aus und können angefordert werden.

Der HSV-Handball bietet allen Betriebssportlern

Spiele in der Colorline Arena zu ermäßigten Preisen an

Durch eine Kooperation HSV Handball mit dem BSV ist es möglich, zu ermäßigten Eintrittspreisen Handballbegegnungen der 1. Bundesliga zu sehen. Es gibt es folgende Ermäßigungen:

Preiskategorie	Normalpreis	Betriebssportpreis
5	EUR 11,50	EUR 8,00
4	EUR 17,00	EUR 11,50
3	EUR 23,50	EUR 15,50

Für Preiskategorien 2 und 1 gibt es keine Ermäßigungen. Kartenbestellung bitte gesammelt per Mail an sabine.huesing@bsv-hamburg.de aufgeben. Die Karten sind dann gegen Barzahlung beim Betriebssportverband jeweils am Dienstag zur Handball-Sitzung abzuholen.

Die Spiele der Rückrunde sind in den Handball-Mitteilungen veröffentlicht.

Rolando Reisen & Musik

Roland Steincke bietet Gruppen- und Individualreisen, auch für Sportler, an. Nähere Infos unter Roland Steincke, Hauptstr. 15 a, 21256 Handeloh, Tel. 04188 / 7014. Weitere Infos unter www.rolando-reisen.de

Sie suchen Unterstützung in Ihrer BSG?

Arbeitsgelegenheiten für ältere Arbeitnehmer (über 58 Jahre)

Der Hamburger Sportbund hat ab sofort die Möglichkeit, ältere Arbeitssuchende (d.h. Arbeitslosengeld II – Empfänger im Alter von min. 58 Jahren) in die dem HSB angeschlossenen Sportvereine/BSGen für die Dauer von bis zu 3 Jahren zu vermitteln. Die Beschäftigten erhalten über den HSB abzugsfrei eine monatliche Mehraufwandsentschädigung in Höhe von max. EUR 210,- bei ca. 25 Wochenstunden Beschäftigungszeit. Ihrem Verein/BSG entstehen keine Kosten. Haben Sie Interesse und eine Arbeitsgelegenheit in Ihrem Verein/BSG? Oder noch Fragen? Dann melden Sie sich beim HSB, Marion Kühne, Tel. 41908 – 249, m.kuehne@hamburger-sportbund.de

Projekt „Potenzial 45 plus“ im CeBB (Centrum Bildung und Beruf)

Betriebssportverband als strategischer Partner des HSB

Der BSV wird als strategischer Partner des HSB das o.g. Projekt unterstützen. Hier werden Menschen ab 45 Jahren und älter unterstützt, die sich in einer beruflichen Umbruchsituation befinden und kompetente und intensive Unterstützung bei der weite-

ren Planung ihres Berufsweges suchen. Besonders Fortbildungen, die der HSB anbietet, wie EDV-Schulungen, E-Learning, Gesundheitssport, sind hier interessant. Das CeBB liegt in der Große Reichenstraße 14, 20457 Hamburg, Tel. 471 10 36 – 30, info@cebb-hamburg.de, Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr, 9.00 bis 17.00 Uhr und Di und Do, 9.00 – 19.00 Uhr. Ansprechpartnerin beim HSB ist Nicole Janek, Tel. 419 08 – 119, n.janek@hamburger-sportbund.de

BSGen online:

Axel Springer Hamburg e.V.
Berufsbildungswerk, Tischtennis
Weiß-Blau Allianz Hamburg e.V.
SV Blau-Weiß-Rot e.V.
Rot-Weiß Bülau
BSC velta 01, Fußball
DB Cargo, Fußball
DESY
SG Deutsche Bank
Deutscher Ring
Deutscher Ring, Fußball
Deutscher Ring, Leichtathletik
SG der Dresdner Bank Hamburg
ESW&STN e.V.
FCH Golden Oldies v.1974 Quickborn
Grün-Weiß Kessler
SG Gruner + Jahr von 1961 e.V.
Hamburg-Mannheimer
Hamburger Apotheken
Hapag Lloyd, Tennis
Hapag Lloyd, Laufen
Hermes Schleifmittel
HEW
HHA
"Hopfen und Malz" Chor
JBH Hamburg, Fußball
Luffhansa SV Hamburg e.V.
NDR
Philips Leichtathleten
Pöseldorfer Club, Tennis
Postamt 2
SV Rapid der Unilever-Gruppe HH e.V.
Siemens Lauffreunde HH
Tennisclub Blau-Gelb e.V.

www.bsg-axelspringer-hh.de
www.ft-bbw-hamburg.de
www.sv-wb-allianz.de
www.sv-blauweissrot.de
www.buelau.de
www.fussi.info
www.home.arcor.de/tiger-bay/
<http://www.bsg.desy.de>
<http://sport.konzern.db.com>
www.bsgdeutscherring.de
www.fussball.bsgdeutscherring.de
www.leichtathletik-deutscherring.de
<http://www.SGDresdnerBank.de/ft/>
www.bsg-esw-stn.de
www.golden-oldies-fch.de
www.superdata.de/Kessler
www.sg.guj.de
www.bsg-hamburg-mannheimer.de
www.sport.apotheke-hamburg.com
www.burck-grande.de
www.bsg-hapag-lloyd.de
www.hermes-fu%C3%9Fball.de.vu
www.hew-bsp.de
www.bsg-hha.de
www.brauereichor-hopfen-und-malz.de
www.fussball.jbh-hamburg.de
www.lsv-ham.de
www.ndr.de/ndr/derndr/betriebssport
www.Kuddl-Voss.de
www.poeseldorfer-club-ev.de
www.bsg-postamt2.de
<http://rapid.unilever.de>
www.siemens-lauffreunde.de
www.fc-blau-gelb.hamburg.de

Weitere Adressen:

Für die Sparte Leichtathletik:
Kuddl Voss
Hartmut Sickart
Anmeldung Crossläufe (mit Passwort)
Deutsches Sportabzeichen
HSH NordbankRun

www.kuddl-voss.de
www.sickart.de
<http://athleticon.bsvhh.de>
www.deutsches-sportabzeichen.de
www.hsh-nordbank-run.de

DBSV:

Deutscher Betriebssportverband

www.betriebssport.net

DBSV-Boutique
Euro-Sport-Festival 2005
EFCS
Hamburger Sportbund
Conergy Marathon Hamburg
Alsterstaffel
Deutscher Sportbund

www.viering.de/dbsv/
www.eurosportfestival2005.org
www.efcs.org
www.hamburger-sportbund.de
www.marathon-hamburg.de
www.alsterstaffel.de
www.dsb.de

Mitgliederbewegungen:

Eintritte:

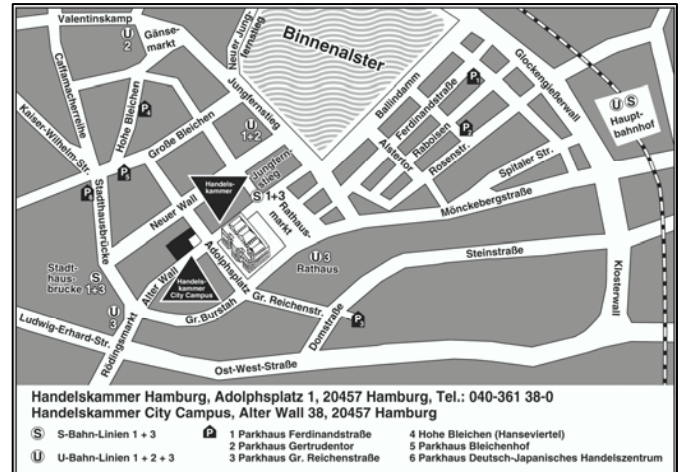
BSG Minimax, Fußball, Radsport	(51 049)	zum 01.01.2006
BSG Segelgemeinschaft Hanse in der HVB	(51 050)	zum 01.01.2006

Namensänderung:

BSG Mittal Steel Hamburg	(54 602)	bisher Hamburger Stahlwerke
--------------------------	----------	-----------------------------

**Das Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2/06 erscheint am 27. Januar 2006,
PDF-Datei unter www.bsv-hamburg.de**

gez.
Ulrich Lengwenat



Einladung

zur Spartenleiter-Jahresversammlung
am Do. den 16. Februar 2006 um 18:00 Uhr
im Raum Elbe der Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Hamburg, 20. Dezember 2005

Liebe Sportsfreunde,

hiermit lade ich alle Badminton-Spartenleiter zur Teilnahme an der Spartenleiter-Jahresversammlung ein. Im Falle einer Verhinderung bitte ich, einen Vertreter zu entsenden. Anträge oder sonstige Vorschläge, über die im Rahmen dieser Veranstaltung gesprochen werden sollen, bitte ich bis Montag, den 16. Januar 2006 schriftlich bei mir unter Angabe einer Begründung einzureichen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Jahresbericht 2005 des Obmanns
4. Berichte über die ausgerichteten Wettbewerbe
5. Entlastung des Spielausschusses und Neuwahl
6. Behandlung der gestellten Anträge (siehe Anhang)
7. Verschiedenes und freie Aussprache

Zwei Anmerkungen:

1. Neuwahl des Spielausschusses

Michaela Ohrt (Allianz) und Wolfgang Bleibtreu (Deutsche Bank) werden für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen. Schaut Euch also innerhalb Eurer Spielgemeinschaften nach Personen um, die bereit und in der Lage sind, die anfallenden Tätigkeiten im Spielausschuss zu übernehmen.

Zur Zeit lernen Kirsten Pichinot (HEW) und Anke Pilzner (Beiersdorf) die Arbeit des Spielausschusses kennen. Das ist jedoch keine Garantie, dass diese beiden im Februar für eine Wahl in den Spielausschuss zur Verfügung stehen werden.

2. Spielordnung Badminton

Im Anhang dieser Einladung befindet sich die vollständig überarbeitete Spielordnung Badminton (SOB), die unsere alte Wettspielordnung (WOB) ablösen soll. Die SOB enthält zum einen die Teile der WOB, die im Lauf der Zeit nicht völlig praxisfremd geworden sind und zum zweiten die „Hinweise zum Spielbetrieb“, die vom damaligen Spielausschuss unter der Leitung von Gerd Kecker erstmalig herausgegeben worden sind und die auch der aktuelle Spielausschuss bei konkreten Fragestellungen zur Entscheidungsfindung herangezogen hat und noch heranzieht. Es ist anzumerken, dass sich trotz der großen redaktionellen Änderungen für die BSGen, Spartenleiter und SpielerInnen nicht viel ändern wird, da in der neuen SOB kein Sachverhalt anders geregelt wird, als zuvor mit der WOB und den „Hinweisen zum Spielbetrieb“.

Warum diese Maßnahme? Vor einem knappen Jahr wurde von einer BSG eine Entscheidung des Spielausschusses angezweifelt und daraufhin der Berufungsausschuss angerufen. Der Spielausschuss hat in der Sache zwar vor dem Berufungsausschuss Recht bekommen, aber auch den Auftrag, die WOB von Grund auf zu überarbeiten. Der Spielausschuss Badminton stellt deshalb jetzt den Antrag, die alte WOB komplett durch die neue „Spielordnung Badminton“ (siehe Anlage) zu ersetzen.

Wer Fragen zu der neuen Spielordnung hat, möge sie bitte schon vor dem 16. Februar an mich stellen. Sollten nämlich die Fragen, bzw. die Antworten von allgemeinem Interesse sein, so werden diese vor dem Termin der Spartenleiterversammlung im Internet (www.bsvhamburg-badminton.de) einzusehen sein.

Mit sportlichen Grüßen
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spielausschuss B a d m i n t o n

Jens Jürges

SPIELORDNUNG BADMINTON

Hinweise zur Spielordnung

- Aus Vereinfachungsgründen wird nur vom „Spieler“ gesprochen, auch wenn eine „Spielerin“ (mit)gemeint ist;
- [Dunkelblau unterstrichene Passagen](#) sind anklickbare Hyperlinks, die auf Dokumente im Internet verweisen;
- *Kursiv gedruckte Passagen* stellen Erläuterungen oder Beispiele dar, sind also keine eigenen Regeln.

§ 1: Geltungsbereich

1 Die Spielordnung Badminton (abgekürzt SOB) regelt den öffentlichen Spielbetrieb der Sparte Badminton im Betriebssportverband Hamburg e.V..

2 Zum öffentlichen Spielbetrieb gehören:

- a) Einzelmeisterschaften
- b) Einzel- und Mannschaftsturniere
- c) Mannschaftspunktspiele
- d) Mannschaftspokalspiele
- e) Auswahlspiele

§ 2: Spielerpässe

1 Genehmigte Spielerpässe sind Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Spielbetrieb des BSV.

2 Die spartenübergreifende [Ordnung für die Spielberechtigung](#) im Betriebssportverband Hamburg e.V. schreibt vor, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um einen Spielerpass genehmigen zu können.

3 Ein ordnungsgemäß ausgefüllter Antrag auf einen Spielerpass muss dem Spielausschuss spätestens bis zum Meldeschluss eines Wettbewerbes vorliegen, wenn der

II

betreffende Spieler für diesen Wettbewerb berücksichtigt werden soll.

4 Für die Mannschaftspunktspiele gibt es für die Rückrunde einen zusätzlichen Meldeschluss, damit Spieler mit neuen Pässen zugelassen werden können.

5 Der Spielausschuss kann jederzeit die Pässe zur Überprüfung anfordern. Spielerpässe, die nicht in der vom Spielausschuss festgesetzten Zeit vorgelegt werden, verlieren ihre Gültigkeit.

6 Spielerpässe von aus der BSG ausgeschiedenen Mitgliedern sind zurückzugeben.

Hinweis: Spielerpässe werden dem für die Passangelegenheiten zuständigen Mitglied des Spielausschusses zur Genehmigung vorgelegt. Dazu ist ein entsprechender Vordruck vollständig auszufüllen (inkl. Passbild des Spielers und Unterschrift). Vordrucke sind über die [BSV-Geschäftsstelle](#) zu beziehen.

§ 3: Startberechtigung

1 Alle Passinhaber, die den Badminton sport nur innerhalb der Betriebssportorganisation ausüben (Betriebssportler), sind für alle im § 1 Ziffer 2 aufgeführten Wettkampfformen startberechtigt.

2 Passinhaber, die den Badminton sport außerdem noch in einer dem DBV angeschlossenen Sportvereinigung ausüben (Doppelspieler), sind für alle im § 1 Ziffer 2 aufgeführten Wettkampfformen startberechtigt.

3 Von § 3 Ziffer 2 ausgenommen sind Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke (VbL). Sie sind für Einzelmeisterschaften, Mannschaftspokalspiele und Auswahlspiele nicht startberechtigt. Bei den Mannschaftspunktspielen dürfen VbL-Spieler nur so eingesetzt werden, dass alle VbL-Spieler

II

zusammen pro Spielabend in höchstens drei Spielen teilnehmen.

4 VbL-Spieler sind solche Spieler, die

a) auf einem Ranglistenplatz (bei den Damen von 1 - 15, bei den Herren von 1 - 25) geführt werden (Rangliste ist die Einzel-, Doppel- oder Mixed-Rangliste des Hamburger Badminton Verbandes e.V., die laufend im Hamburger Badminton-Journal veröffentlicht wird bzw. eine vergleichbare Liste eines anderen Badminton-Landesverbandes).

b) in einer Vereinsmannschaft gemeldet sind, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt bzw. in einer solchen Mannschaft als Ersatzspieler konkret eingesetzt worden sind.

Maßgebend für die Zugehörigkeit zu a) oder b) ist ein Zeitraum von 12 Monaten vor Ablauf der Meldefrist für die betreffende Mannschaftsmeisterschaft des Betriebssportverbandes.

§ 4: Übertritt in eine andere BSG

1 Die neue BSG kann den Pass nur beim Verband anfordern. Die alte BSG ist daher verpflichtet, den Spielerpass bei Bekanntwerden des Übertrittes unverzüglich dem Spielausschuss zuzustellen.

2 Eine Regelung von Passangelegenheiten von BSG zu BSG ist nicht gestattet.

3 Die Spielberechtigung für die neue BSG wird grundsätzlich nur bei Vorliegen der Freigabe durch die alte BSG erteilt.

4 Die Nichtfreigabe kann sich höchstens auf 6 Monate erstrecken.

§ 5: Bälle

In allen Meisterschafts- und Pokalspielen sowie bei allen Einzel- und Mannschaftsturnieren darf nur mit den vom [BSV genehmigten Bällen](#) gespielt werden.

§ 6: Oberschiedsrichter

1 Bei allen vom Verband ausgeschriebenen Turnieren bildet der Spielausschuss das Turnierschiedsgericht; Oberschiedsrichter ist der Spielausschuss-Obmann.

2 Zu den Aufgaben des Turnierschiedsgerichts gehört u.a.:

- a) Überwachung der Auslosung
- b) Überwachung des Turniers hinsichtlich Einhaltung der Bestimmungen, Entscheidung in Streifällen, Unterbindung von Unsportlichkeiten usw.

§ 7: Schiedsrichter

Zum Schiedsrichter kann jeder anwesende Spieler oder jede sonstige kompetente Person herangezogen werden.

§ 8: Rechte und Pflichten des Veranstalters

1 Der Veranstalter hat eine Turnierleitung einzusetzen, die für die reibungslose Abwicklung des Turniers verantwortlich ist.

2 Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Spielverhältnisse den Bestimmungen der SOB entsprechen.

3 Der Veranstalter ist berechtigt, zur Deckung seiner Kosten Einzelbeiträge zu erheben. Für Nachmeldungen kann ein erhöhter Einzelbeitrag gefordert werden.

4 Der Veranstalter von Turnieren darf vor dem Start eines Spielers dessen Startberechtigung aufgrund der vom Spielausschuss herausgegebenen Richtlinien prüfen.

§ 9: Rechte und Pflichten des Turnierteilnehmers

1 Mit der Meldung erkennt der Turnierteilnehmer die Turnier-Richtlinien an.

2 Wird eine Meldung nicht rechtzeitig genug zurückgezogen, kann der Veranstalter verlangen, dass der Einzelbeitrag trotzdem entrichtet wird.

3 Eine Streichung während des Turniers ist möglich, wenn der Turnierteilnehmer nach dreimaligem Aufruf nicht antritt.

4 Jeder Turnierteilnehmer ist verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Bei Mannschaftspunkt- und Pokalspielen ist die Heimmannschaft für die Ansetzung der Schiedsrichter weisungsberechtigt.

§ 10: Wettbewerbe

1 Jedes Jahr bietet der Spielausschuss Badminton die folgenden Wettbewerbe an

- a) Mannschaftsmeisterschaft (Februar bis Juni)
- b) Tag des Betriebssports (Ende Mai/ Anfang Juni)
- c) Einzelmeisterschaft (September bis Oktober)
- d) Pokalmeisterschaft (November bis Januar)

2 Die einzelnen Wettbewerbe werden rechtzeitig ausgeschrieben, mindestens 4 Wochen vor Ende der Anmeldefrist.

Hinweis: Die Verteilung der Ausschreibung erfolgt über das Verbandsmitteilungsblatt des Betriebssportverbandes, das Internet und per e-Mail direkt an alle Spartenleiter, deren e-Mail-Adressen dem Spielausschuss bekannt sind.

§ 11: Mannschaftsaufstellung

1 Eine Mannschaft besteht aus mindestens 2 Damen und 4 Herren.

II

2 Gespielt werden 2 Damen-Einzel, 1 Damen-Doppel, 4 Herren-Einzel, 2 Herren-Doppel und zwei Mixed pro Mannschaftsspiel.

3 Die Spieler einer Mannschaft sind nach ihrer Spielstärke zu melden und aufzustellen. Hierbei sind die Leistungen im Einzel maßgebend.

4 Im Doppel muss der spielstärkste eingesetzte Spieler im ersten Doppel aufgestellt werden.

5 Im Mixed muss der spielstärkste eingesetzte Herr und/oder die spielstärkste eingesetzte Dame im ersten Mixed aufgestellt werden. Der Partner/Die Partnerin ist beliebig. Im zweiten Mixed spielt die andere eingesetzte Paarung.

6 Für jede Mannschaft ist ein verantwortlicher Mannschaftsführer zu benennen, der allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt ist. Er muss zu den beteiligten Spielern gehören.

7 Jede BSG kann - entsprechende Hallenkapazität vorausgesetzt - mehrere Mannschaften melden. Dabei muß die Spielstärke sämtlicher Spieler durchgängig sein.

Hinweis: Ein Mannschaftsmitglied einer unteren Mannschaft darf nicht spielstärker sein als das letzaufgestellte Mannschaftsmitglied der darüber vorhandenen Mannschaft.

8 Wird nachträglich festgestellt, dass eine Mannschaftsmeldung nicht der tatsächlichen Spielstärke entspricht, so kann der Spielausschuss verlangen, dass die Mannschaftsaufstellung ab dem Zeitpunkt der Feststellung geändert wird.

9 Kann eine Mannschaft nicht vollständig antreten, müssen die anwesenden Spieler entsprechend ihrer Spielstärke aufrücken.

Hinweis: Dieses Aufrückungsprinzip gilt nicht, wenn sich ein aufgestellter anwesender Spieler im Verlaufe des Spielabends verletzt.

II

Beispiel: Es fehlt der 2. Herr. Es sind dann der 3. Herr als 2. Herr und der 4. Herr als 3. Herr einzusetzen. Somit ist das 4. Herren-Einzel kampflos abzugeben (es sei denn, hier wird ein 5. usw. oder ein Ersatzspieler eingesetzt). Gleiches gilt für die Doppel und Mixed, d.h. es müssen die jeweils letzten Spiele (2. Doppel, 2. Mixed) ggf. kampflos abgegeben werden.

10 Ein Spieler darf in jeder Disziplin (Einzel, Doppel, Mixed) maximal einmal pro Spielabend in der eigenen Mannschaft eingesetzt werden.

11 Ein Spieler darf am selben Spielabend auch als Ersatzspieler in einer anderen Mannschaft der eigenen BSG eingesetzt werden, es sei denn, beide Mannschaften spielen gegeneinander.

Beispiele für die Mannschaftsaufstellungen:

a) Im Herren-Einzel ist im 1. Einzel der spielstärkste Herr (der 1. Herr) einzutragen. Fehlt er oder wird er in dieser Disziplin nicht eingesetzt, rücken die nachfolgenden Herren entsprechend ihrer Spielstärke auf (z.B. zählt dann der 2. Herr als 1. Herr usw.). Gleiches gilt für die nachfolgenden Herren.

b) Im Damen-Einzel gilt das zu a) Gesagte entsprechend.

c) Im Herren-Doppel ist im 1. Doppel der 1. Herr einzutragen. Fehlt er oder soll er in dieser Disziplin nicht eingesetzt werden, tritt an seine Stelle der ranghöchste nächste Herr. Partner kann jeder nachrangige Spieler sein.

d) Da immer nur ein Damen-Doppel ausgetragen wird, können zwei beliebig spielstarke Damen eingesetzt werden.

e) Mixed: Die anwesende 1. Dame bzw. der anwesende 1. Herr brauchen im Mixed nicht eingesetzt zu werden. Werden beide nicht im Mixed eingesetzt, dann muss die 2. Dame oder der 2. Herr im 1. Mixed spielen.

II

Anderes Beispiel: 1. Dame und 4. Herr spielen im 1. Mixed; 2. Dame und 1. Herr spielen dann im 2. Mixed oder auch wahlweise umgekehrt.

§ 12: Ersatzspieler

Ein Ersatzspieler ist ein Spieler aus einer unteren Mannschaft einer BSG mit mehreren Mannschaften, der bei Bedarf (Spieler-Ausfall) in einer höheren Mannschaft eingesetzt wird.

1 Ersatzspieler dürfen nur hinter dem letzten Stammspieler eingesetzt werden. Wirken mehrere Ersatzspieler mit, sind auch diese in der gemeldeten Reihenfolge einzusetzen.

2 Durch den Einsatz von Ersatzspielern dürfen nicht mehr Spieler eingesetzt werden, als für die entsprechende Mannschaft Spieler gemeldet worden sind.

Beispiel 1: Besteht eine Mannschaft z.B. aus 4 Herren (und 2 Damen) und fällt ein Herr aus, so darf auch nur ein Ersatz-Herr herangezogen werden.

Beispiel 2: Besteht eine Mannschaft z.B. aus 6 Herren (und 2 Damen) und fallen 3 Herren aus, so dürfen bis zu 3 Ersatz-Herren eingesetzt werden.

3 Wirkt ein Spieler einer unteren Mannschaft zum dritten Mal in einer Serie als Ersatzspieler in einer höheren Mannschaft mit, verliert er die Spielberechtigung für die untere Mannschaft und kann in der restlichen Spielzeit der betreffenden Serie nur noch der höheren Mannschaft als Spieler angehören. Dies gilt auch dann, wenn seine ursprüngliche Mannschaft ein Nachholspiel bestreitet, welches eigentlich zu einem Zeitpunkt angesetzt war, als der Ersatzspieler noch für seine ursprüngliche Mannschaft spielberechtigt war.

Beispiel: Hat sich ein Ersatzspieler aus einer (z.B.) III. Mannschaft in der II. Mannschaft festgespielt, darf er außerdem noch weiter aufsteigen in die I. Mannschaft. Hat

II

sich jedoch ein Spieler aus einer III. Mannschaft bereits in der I. Mannschaft festgespielt, darf er nicht mehr in der II. Mannschaft eingesetzt werden.

§ 13: Folgerungen bei Falschaufstellungen

1 Machen die Heim- und Gast-Mannschaft vergleichbare Aufstellungsfehler, wiegt der Fehler der Heim-Mannschaft im Zweifel - wenn der Fehler nicht eindeutig der einen oder anderen Mannschaft zugeordnet werden kann - schwerer. Es geht nicht, das Spiel aus der Wertung zu nehmen, da das Spielenergebnis immer auf 11 Spiele lauten muß.

2 Die Spiele der falsch aufgestellten Person werden für sie als verloren gewertet (Grundsatz: Ein falsch aufgestellter Spieler kann nicht gewinnen).

3 Die Spiele von folgegemaß außerdem falsch aufgestellten Personen werden ebenfalls als verloren gewertet (Folgefehler).

4 Sind trotz Falschaufstellung in beiden Mannschaften eine oder mehrere Spielpaarungen dennoch richtig aufgestellt (Fehler heben sich gegenseitig auf), werden deren Ergebnisse natürlich gewertet.

5 Werden die Regeln über den Einsatz von VbL-Spielern missachtet, geht das gesamte Spiel mit 11:0 Spielen, 22:0 Sätzen und 314:0 Punkten an die gegnerische Mannschaft.

6 Setzen sich beide Mannschaften über die Regeln hinweg, geht das Spiel zu Lasten der Heim-Mannschaft.

Beispiel: 3. und 4. Herr sind vertauscht: Beide falsch aufgestellten Spiele können nicht gewonnen werden von der Mannschaft, die falsch aufgestellt hat.

§ 14: Spielbericht

Der Spielbericht ist die maßgebende Grundlage für den Ablauf und die Dokumentation des Spielabends. Spielberichts-Vordrucke sind im [Internet](#) erhältlich.

1 Der Mannschaftsführer der Heim-Mannschaft ist für die ordnungsgemäße Erstellung des Spielberichtes verantwortlich und trägt seine Mannschaft zuerst ein.

2 Der Spielbericht ist von der Heim-Mannschaft unverzüglich (spätestens innerhalb von 3 Tagen) dem zuständigen Spielausschussmitglied zur Prüfung und Auswertung zuzuleiten. Eine weitere Ausfertigung ist der Gast-Mannschaft auszuhändigen.

3 Der Spielbericht und ein evtl. auf ihm gemachter Vermerk ist von beiden Mannschaftsführern und dem etwaigen Oberschiedsrichter zu unterschreiben.

4 Bei Aufstellungs- und sonstigen Fehlern werden seitens des Spielausschusses Korrekturen (ggf. auch des Gesamtergebnisses) vorgenommen. Die Spartenleiter werden hiervon baldmöglichst unterrichtet.

§ 15: Ablauf des Spielabends

1 Der Mannschaftsführer der Heim-Mannschaft ist für die Reihenfolge der einzelnen Spielansetzungen und für die Schiedsrichterauswahl verantwortlich.

2 In Hallen ohne Zeitlimit soll ein Spiel nach 22.00 Uhr nicht mehr angesetzt werden.

§ 16: Verspätungen

1 Alle Spieler haben sich zum angesetzten Termin pünktlich und spielbereit in der Halle einzufinden. Verspätungen in einem gewissen Rahmen aber müssen geduldet werden. Kann jedoch ein Spiel nicht mehr rechtzeitig innerhalb der zur Verfügung stehenden Hallenzeit beendet werden, weil ein

II

Spieler zu spät gekommen ist, dann geht das Spiel zu Lasten der Mannschaft, dessen Spieler zu spät gekommen ist.

2 Toleranzzeit für Verspätungen ist eine halbe Stunde, gerechnet ab angesetzttem Spielbeginn.

3 Toleranzzeit für rechtzeitig vor dem Spiel beim Gegner entschuldigte Verspätungen ist eine Stunde.

Hinweis: Eine Verständigung über größere Toleranzzeiten ist möglich.

4 Sofern sich ein Spieler absehbar verspätet, ist hiervon die gegnerische Mannschaft frühestmöglich zu informieren.

5 Vor Spielbeginn sind die (evtl. nur die spielbereit anwesenden) Spieler in den Spielbericht einzutragen. Hierbei ist darauf zu achten, dass bei Zu-Spät-Kommen oder endgültigem Ausbleiben von anfangs noch abwesenden Spielern das Aufrückungsprinzip zum Tragen kommt. Das Risiko der Aufstellung eines nicht anwesenden Spielers und des damit ggf. verbundenen Punktverlustes geht allein zu Lasten der (endgültig) unvollständigen Mannschaft.

6 Die vor Spielbeginn zu treffenden Vereinbarungen in Bezug auf Verspätungen von Spielern sollten dokumentiert werden und sind bei Ablauf der (vereinbarten) Toleranzzeit(en) auf dem Spielbericht umzusetzen. Der Mannschaftsführer der vollständigen Mannschaft hat nach Ablauf der (vereinbarten) Toleranzzeit(en) das Recht, die Aufstellung eines nicht anwesenden Spielers nicht mehr zu akzeptieren, so dass der Spielbericht jetzt nur anwesende Spieler entsprechend ihrer Spielstärke enthalten darf (das Aufrückungsprinzip ist zu beachten).

7 Es ist mit den Spielen zu beginnen, die unabhängig von (noch) fehlenden Spielern gespielt werden können.

8 Wird die Aufstellung eines nicht anwesenden Spielers im Spielbericht bei Ablauf der (vereinbarten) Toleranzzeit akzeptiert, geht ein Spiel nach Ablauf der Toleranzzeit erst

II

dann kampflos zu Lasten der unvollständigen Mannschaft, sobald ein Spiel nicht spielbar ist (zusätzliche Toleranzzeit).

9 Ist ein Spieler erst nach Ablauf der zusätzlichen Toleranzzeit(en) spielbereit anwesend, oder kommt er so spät, dass die für ihn vorgesehenen sowie die übrigen noch offenen Spiele aus Zeitmangel nicht mehr ausgetragen werden können oder bleibt er dem angesetzten Spiel endgültig fern, gehen seine sämtlichen Spiele (selbst wenn eines noch ohne Zeitdruck ausgetragen werden könnte) kampflos zu Lasten seiner Mannschaft. Ist dies ein höherrangiger Spieler, greift das Aufrücksprinzip, d.h. es werden die nachrangigen Spiele - da die Aufstellung nach der Reihenfolge der Spielstärke nicht eingehalten worden ist - ebenfalls zu Lasten seiner Mannschaft gewertet (Folge-Falschaufstellung).

10 Zeitmangel im vorstehenden Sinne tritt auf, wenn pro offenes Spiel nicht mehr als 30 Minuten zur Verfügung stehen. Bei mehreren offenen Spielen ist bei den betroffenen Spielern eine Pause von 5 Minuten einzukalkulieren. Für das Duschen, Umkleiden und Verlassen des Geländes sind ebenfalls 30 Minuten einzukalkulieren.

§ 17: Verletzung eines Spielers

Wenn ein Spieler ein Spiel wegen einer in diesem Spiel erlittenen Verletzung abbrechen muss und dieses Spiel zu Lasten des Spielers (bzw. seiner Mannschaft) geht, dann ist diese Mannschaft ohne eigene Schuld benachteiligt. Dies umso mehr, wenn sich der verletzte Spieler an diesem Abend nicht mehr von seiner Verletzung erholt und für die noch ausstehenden Spiele nicht mehr zur Verfügung steht. Um diesen Nachteil nicht noch weiter anwachsen zu lassen, ist es gestattet, die noch nicht begonnenen Spiele des verletzten Spielers im Spielbericht neu zu besetzen. Folgendes muss dabei beachtet werden:

II

1 Es darf nur der verletzte (an diesem Abend nicht mehr spielfähige) Spieler ersetzt werden. Dabei muss die Spielstärke nicht berücksichtigt werden.

Beispiel: Wenn sich z.B. der dritte Herr im Herren-Doppel verletzt, kann der fünfte Herr, der eigentlich kein Einzel spielen sollte (siehe auch Ziffer 2) das dritte Einzel spielen und der vierte Herr spielt weiterhin das vierte Einzel. Das Aufrückprinzip gilt hier nicht, weil es auch in dem Fall des kampflösen Spiels nicht angewendet wird.

2 Ersetzen darf den Verletzten nur ein Spieler der Mannschaft. Dieser muss bereits vor Beginn des Spiels im Spielbericht als am Spiel teilnehmender Spieler eingetragen sein. Es ist also nicht möglich, einen (nebenan) Trainierenden nachträglich zum Spiel hinzu zu ziehen.

Hinweis: Diese Regel ist gedacht, damit auswärts antretende Mannschaften gegenüber Heimmannschaften keinen Nachteil haben.

3 Der Ersatzspieler darf nicht 2 Spiele in einer Disziplin spielen.

Hinweis: Wer bereits planmäßig erstes Mixed spielen soll, kann nicht Ersatzspieler im zweiten Mixed werden. Somit kann kein Spieler im Verlauf eines Abends vier Spiele machen und der zeitliche Rahmen des Abends bleibt ungefährdet.

4 Alle Änderungen der Spielaufstellung sollen auf dem Spielbericht vermerkt werden, damit der Spielausschuss diese prüfen kann.

§ 18: Nichtantreten

1 Als nicht angetreten gilt:

a) Wenn eine Mannschaft einem vom Spielausschuss angesetzten Mannschaftskampf fernbleibt.

II

b) Wenn eine Mannschaft ohne rechtzeitige Benachrichtigung des Gegners schuldhaft später als eine halbe Stunde nach dem festgesetzten Spielbeginn erscheint.

2 Bei Nichtantreten fallen die Punkte dem Gegner zu. Außerdem kann der Spielausschuss gegen die nichtangetretene Mannschaft eine der im § 28 genannten Strafen verhängen.

§ 19: Streichungen

1 Tritt eine Mannschaft in einer Spielserie mehr als einmal nicht an, wird sie aus ihrer Spielgruppe gestrichen.

2 Gestrichene und während der Spielserie zurückgezogene Mannschaften steigen um eine Klasse ab.

3 Die bis zur Streichung oder Zurückziehung von einer Mannschaft ausgetragenen Spiele werden annulliert.

§ 20: Reihenfolge in Tabellen

1 Immer, wenn in Gruppen gespielt wird, wird die Reihenfolge der Gruppenteilnehmer (Mannschaften oder Einzelspieler) nach folgenden Kriterien (in ihrer Wertigkeit abnehmend) bestimmt:

a) Siege-Niederlagen-Differenz. Je größer, desto besser.

b) Anzahl Siege. Je mehr, desto besser.

c) Spielsiege-Spielniederlagen-Differenz. Je größer, desto besser.

d) Anzahl Spielsiege. Je mehr, desto besser.

Hinweis: Spielsiegen bzw. Spielniederlagen treten nur bei Mannschaftsspielen auf: Spielt Mannschaft A gegen Mannschaft B und gewinnt A mit z.B. 7 zu 4, so ist die Spielsiege-Spielniederlagen-Differenz +3 (7 minus 4) für Mannschaft A und -3 (4 minus 7) für Mannschaft B.

e) Satz-Differenz. Je größer, desto besser.

f) Anzahl gewonnener Sätze. Je mehr, desto besser.

II

g) Punkte-Differenz. Je größer, desto besser.

h) Anzahl gewonnener Punkte. Je mehr, desto besser.

i) Direkter Vergleich. Die Punkte a) bis h) werden nur für den direkten Vergleich nochmals angewendet.

2 Beim Vergleich von gleichplatzierten Mannschaften aus verschiedenen Gruppen werden vor Anwendung der Ziffer 1 alle schlechtesten Teilnehmer rechnerisch eliminiert, bis in allen zu vergleichenden Gruppen die gleiche Anzahl Teilnehmer vorhanden ist.

Beispiel: Aus zwei Dreier- und einer Vierergruppe wird der beste Zweitplatzierte gesucht. Im ersten Schritt wird das Spiel des Viertplatzierten gegen den Zweitplatzierten der Vierergruppe entfernt, so dass nun alle Zweitplatzierten die gleiche Anzahl Spiele vorweisen. Im zweiten Schritt werden nun die Siege, Sätze und ggf. Punkte aller Zweitplatzierten gemäß Ziffer 1 miteinander verglichen.

§ 21: Mannschaftsmeisterschaft

1 Die Mannschaften spielen in verschiedenen Spiel-Staffeln in einer Hin- und einer Rückrunde gegeneinander.

2 Soweit nicht anders vereinbart ist, trägt jede Mannschaft innerhalb ihrer Spiel-Staffel gegen jeden Gegner ein Heim- und ein Auswärtsspiel aus.

3 Auf- und Abstieg sind vorgesehen.

4 Die Einstufung der gemeldeten Mannschaften in die einzelnen Spiel-Staffeln muss sich am Vorjahresergebnis orientieren.

5 Die Einstufung der Mannschaft in die Spiel-Staffeln, sowie die Vorschriften über Auf- und Abstieg sind vom Spielausschuss vor Beginn der Runde bekanntzugeben.

6 Wer neu anfängt, muss in der untersten Spiel-Staffel beginnen. Über begründete Ausnahmen entscheidet der Spielausschuss.

II

7 Die Bälle werden von der Heimmannschaft gestellt.

§ 22: Einzelmeisterschaft

Ermittelt werden die besten Spieler in den Disziplinen Damen- und Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel und Mixed.

1 Gespielt wird in 2 Leistungsklassen.

2 Die Einstufung in eine Leistungsklasse ergibt sich aus dem Einsatz in der letzten Mannschaftsmeisterschafts-Saison: Die obere Leistungsklasse umfasst Einsätze in den Staffeln S und A bis C.

3 Im Damen- und Herren-Einzel wird zusätzlich die Altersklasse ab 42. Lebensjahr angeboten.

4 Wenn Spieler, die sich für die Endrunde/Endspiele qualifiziert haben, nicht antreten können, rücken die nächstschlechteren Spieler der Vorrunde/Endrunde nach.

5 Mixed- und Doppelpartner können nach Beginn der Vorrundenspiele der jeweiligen Disziplin nicht mehr ausgetauscht werden.

6 VbL-Spieler sind nicht zugelassen.

§ 23: Pokalmeisterschaft

1 Außerhalb der Spielzeit für die Mannschaftsmeisterschaft wird eine Pokalmeisterschaft ausgetragen.

2 Für die Pokalmeisterschaft sind gesonderte Mannschaftsmeldungen einzureichen.

3 Die Spiele werden ausgelost. Durch Gruppen- oder KO-Spiele wird der Pokalsieger ermittelt.

4 Um den Leistungsunterschied zwischen Mannschaften aus unterschiedlichen Mannschaftsmeisterschafts-Staffeln auszugleichen, gibt es in jedem Satz ein Handicap, also einen Vorsprung für den Spieler aus der (vermeintlich) schlechteren Mannschaft:

a) Handicap für Sätze bis 15

II

	S	A	B	C	D	E	F	G
A	+3							
B	+5	+3						
C	+6	+5	+3					
D	+7	+6	+5	+3				
E	+8	+7	+6	+5	+3			
F	+9	+8	+7	+6	+5	+3		
G	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3	
H	+11	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3

b) Handicap für Sätze bis 11 (Damen-Einzel)

	S	A	B	C	D	E	F	G
A	+1							
B	+2	+1						
C	+3	+2	+1					
D	+4	+3	+2	+1				
E	+5	+4	+3	+2	+1			
F	+6	+5	+4	+3	+2	+1		
G	+7	+6	+5	+4	+3	+2	+1	
H	+8	+7	+6	+5	+4	+3	+2	+1

5 Eine Satz-Verlängerung ist nicht möglich.

6 Die Ballkosten werden zur Hälfte geteilt.

*Hinweis: Gespielt wird mit den Bällen der Heimmannschaft.
Die Gastmannschaft "schenkt" der Heimmannschaft nach dem Spiel eigene Bälle in adäquater Anzahl.*

7 VbL-Spieler sind nicht zugelassen.

§ 24: Auswahlmannschaften

1 Auswahlmannschaften werden vom Spielausschuss aufgestellt.

II

2 Bei der Auswahl wird neben Spielstärke besonders die sportliche Haltung berücksichtigt.

§ 25: Aberkennung von Punkten

In den folgenden angeführten Fällen können die Punkte vom Spielausschuss aberkannt werden:

- 1 Wenn in einer nicht vom Spielausschuss genehmigten Aufstellung gespielt wurde.
- 2 Wenn eine Mannschaft das Spiel vor seiner regulären Beendigung abgebrochen hat.
- 3 Wenn ein Mannschaftsführer den Spielbericht nicht unterschrieben hat.
- 4 Wenn eine Mannschaft gegen eine zwingende Vorschrift der SOB verstoßen hat.
- 5 Wenn der Spielbericht nicht innerhalb von 3 Tagen zugeleitet worden ist.

§ 26: Gerichtsbarkeit

- 1 Der Spielausschuss entscheidet über Einsprüche und Proteste; diese müssen binnen 72 Stunden nach Spielschluss auf der Geschäftsstelle des BSV Hamburg eingegangen sein.
- 2 Gegen die Entscheidung des Spielausschusses ist die Berufung beim Berufungsausschuss möglich. Die Entscheidung des Berufungsausschusses ist endgültig.

§ 27: Gebühren

1 Mit der Einreichung des Einspruches oder Proteste sind folgende Gebühren zu entrichten:

Für Einspruch / Protest

- a) Bei Entscheidungen, die Einzelspieler betreffen: EUR 15
 - b) Bei Entscheidungen, die die Mannschaft betreffen: EUR 25
- Für Berufung

II

- a) Bei Entscheidungen, die Einzelspieler betreffen: EUR 25
 - b) Bei Entscheidungen, die die Mannschaft betreffen: EUR 40
- 2 Mit Einreichung des Einspruches/Protestes oder der Berufung muss die Gebühr auf ein Konto des BSV Hamburg überwiesen werden oder auf der Geschäftsstelle des BSV Hamburg eingezahlt sein.
- 3 Liegt die Gebühr bis zur Verhandlungseröffnung nicht vor, wird der Einspruch, der Protest oder die Berufung nicht verhandelt und gilt als nicht eingelegt.

§ 28: Strafen

- 1 Bei Verstoß gegen Bestimmungen der SOB können vom Spelausschuss folgende Strafen festgesetzt werden:
- a) Protokollarischer Verweis,
 - b) Öffentlicher Verweis,
 - c) Aberkennung der Befähigung als Mannschaftsführer auf unbestimmte Zeit,
 - d) Sperren für einzelne Spieler und Mannschaften,
 - e) Reuegeld bis zu einer Höhe von EUR 25 im Einzelfall.
- 2 Für Reuegelder haftet die jeweilige BSG.
- 3 Die durch den BSV Hamburg (Spelausschuss) verhängten Strafen sind für alle BSGen bindend.

§ 29: Sportlicher Grundsatz

Spelausschuss entscheidet über Zweifels- und Ausnahmefälle, sowie andere in dieser SOB nicht näher geregelte Fragen, die der Spielbetrieb mit sich bringt, nach sportlichen Grundsätzen.

§ 30: Änderung der SOB

- 1 Wird die Verbandssatzung geändert, ist die SOB, soweit sie den geänderten Vorschriften der Verbandssatzung widerspricht, zu ändern.

II

2 Die Änderung muss innerhalb 6 Wochen nach Inkrafttreten der geänderten Verbandssatzung erfolgen.

3 Der Spielausschuss kann die SOB ändern, wenn es der Spielbetrieb der Sparte Badminton erforderlich macht.

§ 31: Inkrafttreten der SOB

Die SOB wird vom Spielausschuss Badminton aufgrund des § 20 Abs.3 der Verbandssatzung erlassen. Sie tritt mit dieser Fassung mit Wirkung vom xx.xx.2006 in Kraft. Der Vorstand hat der SOB auf seiner Sitzung am xx.xx.2006 zugestimmt.

Spielausschuss Badminton

Dezember 2005

Bowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

SPARTE BOWLING

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 27. Januar 2006

Der Spielausschuss Bowling wünscht allen Ein frohes und gesundes neues Jahr

WEIHNACHTSBOWLING 2005

Beim Weihnachtsbowling 2005 hatten wir knapp 250 Teilnehmer.

Ein besonderer Dank geht an folgende Betriebssportgemeinschaften für die Spende von Sachpreisen:

Otto, Peters Maschinenfabrik, Maske 98, E.ON Hanse, Volksfürsorge und Dieter Reuter

Unentschuldigt gefehlt haben: Rudolf Becker, G+J, Olga Fuchs, PAN, Manfred Schindler, PAN
Sie werden gebeten das Startgeld an den BSV Hamburg zu überweisen.

17. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG- BERLIN- BREMEN

Die Informationen gehen den Teilnehmern direkt zu.

34. INT. STÄDTETURNIER 2006 in Wien

Es wurden bisher 8 Mannschaften gemeldet. Die Ausschreibung lag dem VMB Nr. 15 bei.

Wegen der Organisation und Buchung der Zimmer sowie der Bahnfahrt benötige ich die Daten sehr frühzeitig. Bitte die Mannschaftsmeldung auch abgeben, wenn die Fahrt/Übernachtung in eigener Regie stattfinden soll.

Meldeschluss ist der **20. Januar 2006**

8. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFTEN 2006

Die Ausschreibung ist ab sofort im Internet und wurde im VMB 16 vom 09. 12. 2005 veröffentlicht.

Bitte beachten

TERMINÄNDERUNG:

Da die DBU einen Termin geändert hat, wird der 1. Antritt der Doppelmeisterschaften auf den **01./02. April 2006** vorverlegt. Bitte die Terminänderung an alle weitergeben.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
WOLFGANG GROßMANN
OBMANN

Ergebnisse der Punktspielsaison 2005 / 2006HERREN

Klasse	S	07. Antritt	
BVT 1	2421	12	73
DH 1	2212	6	66
APC 1	2285	10	61
DSO 1	2272	9	57
BWV 1	2143	4	54
HAS 1	2372	11	50,5
TEL 1	2243	8	40,5
DB 1	2008	2	36
BWV 2	2127	3	35
OTT 1	2225	7	32
MAS 1	1431	1	21
AIR 1	2172	5	20

Klasse	A 1	07. Antritt	
HSE 1	2181	7	58
PAN 1	2291	10	58
HSH 1	1426	1	53
PET 1	2218	8	47
ED 1	2092	5	35
HHA 2	2061	4	33
VOF 1	2238	9	28
TNV 1	2161	6	25
OLV 1	1968	2	25
DA 1	2051	3	23

Klasse	B 1	06. Antritt	
BBK 1	2199	10	50
HAS 3	1959	3	39
DB 2	1946	2	33
HEW 2	2144	9	32
KOL 1	2131	8	31
BAT 1	1849	1	30
BWV 6	1972	4	30
STP 1	2085	6	29
EG 2	1989	5	28
P2 3	2128	7	27

Klasse	B 3	06. Antritt	
P11 1			
AXA 1			
FW 2		Spielberichte wurden vom	
G+J 1			
STI 1		Ausrichter AXA 1 immer	
HHA 3			
VOF 2		nocht nicht abgegeben !!!	
CPN 1			
DB 3			
BWR 1			

Klasse	C 2	07. Antritt	
HAN 1	1841	2	50
SID 2	1992	4	45
HM 2	2002	5	39
BSW 1	1955	3	39
IBM 1	2029	7	36
ED 3	1747	1	30
REW 2	2028	6	28

Klasse	C 7	06. Antritt	
ESW 1			
NA 2			
VOF 4		Spielberichte wurden vom	
STI 2			
HIM 1		Ausrichter P 74 1 immer	
BBK 3			
P74.1		nocht nicht abgegeben !!!	
AIR 3			
DRG 3			
SID 5			

Klasse	D 2	07. Antritt	
AXA 2	2074	8	48
HS 2	1665	2	37
ZIP 2	1876	6	34
HLA 2	1822	5	34
HIM 2	1885	7	33
HAS 9	1793	4	30
BSW 3	1506		20
HAS14	1695	3	16

Bemerkungen

Kl. S 07. Antritt MAS 1 Nur 3 Spieler !
Kl. A 1 07. Antritt HSH 1 Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. C 2 07. Antritt REW 2 Hutschenreuter, Heiko 259
Kl. A 1 07. Antritt HSE 1 Puttkammer, Patrick 258

Höchste Dreierserien:

Kl. S 07. Antritt BVT 1 Voss, Hendrik 670
Kl. A 1 07. Antritt PAN 1 Knibbe, Kai 654
Kl. S 07. Antritt BWV 1 Ohlhus, Thorsten 652
Kl. S 07. Antritt BVT 1 Schulze, Oliver 648
Kl. A 1 07. Antritt ED 1 Popp, Reinhard 633
Kl. B 1 06. Antritt KOL 1 Schwark, Norbert 633
Kl. S 07. Antritt TEL 1 Unger, Stephan 627
Kl. S 07. Antritt APC 1 Bankmann, Helge 625
Kl. S 07. Antritt HAS 1 Albertin, Franz 624
Kl. A 1 07. Antritt HSE 1 Puttkammer, Patrick 622

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S 07. Antritt APC 1 849
Kl. S 07. Antritt BVT 1 831
Kl. S 07. Antritt BVT 1 829
Kl. A 1 07. Antritt VOF 1 821
Kl. S 07. Antritt TEL 1 812
Kl. S 07. Antritt DSO 1 805
Kl. S 07. Antritt HAS 1 800
Kl. A 1 07. Antritt PAN 1 798
Kl. A 1 07. Antritt HSE 1 798
Kl. S 07. Antritt HAS 1 791
Kl. S 07. Antritt HAS 1 781
Kl. B 1 06. Antritt KOL 1 780

Höchste Mannschaftsergebnisse

Kl. S 07. Antritt BVT 1 2421
Kl. S 07. Antritt HAS 1 2372
Kl. A 1 07. Antritt PAN 1 2291
Kl. S 07. Antritt APC 1 2285
Kl. S 07. Antritt DSO 1 2272
Kl. S 07. Antritt TEL 1 2243
Kl. A 1 07. Antritt VOF 1 2238
Kl. S 07. Antritt OTT 1 2225
Kl. A 1 07. Antritt PET 1 2218
Kl. S 07. Antritt DH 1 2212



SPIELAUSSCHUSS FUSSBALL

Sprechstunden jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11.

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. 50. Fußballspartenleiterversammlung 2006	1
2. Mannschaftsmeldungen Spieljahr 2006	2
3. Einsatz von Frauen in Herrenmannschaften	2

- Anlage 1 Einladung zur 50. Fußball-Spartenleiter-Versammlung
Anlage 2 Änderung der Spielpläne Vorrunde Hallen-Meisterschaften 2006

Terminübersicht

Freitag	27.01.06	Verbandsmitteilung 2/2006
Donnerstag	02.02.06	50. Fußballspartenleiterversammlung

1. Einladung zur 50. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit werden alle BSGen die am Spielbetrieb der Sparte Fußball im Spieljahr 2006 teilnehmen, eingeladen zu der am

Donnerstag, dem 02. Februar 2006 um 18.00 Uhr

stattfindenden Versammlung im Casino der Hamburg-Mannheimer-Versicherung im ehemaligen Shell-Haus im Überseering 35 wenigstens einen Vereinvertreter zu entsenden.

Bitte die Anlage 1 dieses Mitteilungsblattes beachten.

2. Mannschaftsmeldungen Spieljahr 2006

Der Spielausschuss möchte noch einmal an die Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2006 erinnern.

Es werden vorerst nur die Mannschaften berücksichtigt, die den Meldeschluss **(05.01.06)** eingehalten haben. Mannschaften die den Meldeschluss versäumten, müssen damit rechnen alle Begünstigungen (z.B. Aufstieg u.ä.) zu verlieren.

3. Einsatz von Frauen in Herrenmannschaften

Ab sofort ist es gestattet, Frauen in sämtlichen Herren-, Alte Herren- und Senioren-Mannschaften einzusetzen. Das gilt sowohl für Punkt-, Pokal- als auch Gesellschaftsspiele, egal ob Halle, Kleinfeld oder Großfeld.

Eine personelle Beschränkung (Anzahl der Spielerinnen bzw. Spieler) gibt es nicht.

Diese Regelung gilt einvernehmlich in Absprache mit dem DBSV, dem BSV Hamburg und dem HFV ausschließlich im Betriebssport.

Der Spielausschuss
gez. Klaus Horlamus

SPIELAUSSCHUSS FUSSBALL



Einladung zur 50. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und die Freunde der Sparte Fußball ein zum

Donnerstag, den 2. Februar 2006 um 18.00 Uhr

ins Casino der Hamburg-Mannheimer Versicherung im ehemaligen Shell-Haus im Überseering 35 (ca. 100m entfernt vom Hauptgebäude der Hamburg-Mannheimer (gleicher Veranstaltungsort wie im Jahre 2005)).

Die Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Begrüßung | SpK. Möller |
| 2. Ehrungen | Vorstand |
| 3. Kurzer Überblick auf das vergangene
Spieljahr 2005 und Vorschau auf das
Spieljahr 2006 | SpK. Möller |
| 4. Aussprache | Versammlung |
| 5. Wahl der Spielausschussmitglieder für
die nächsten 2 Jahre | Wahlleiter |
| 6. Klasseneinteilungen für das Spieljahr 2006 | SpK. Rohde |
| 7. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 8. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiter-Versammlung sind bis spätestens

24. Januar 2006

schriftlich einzureichen.

Spielausschuss Fußball
Gez. Gerhard Möller

geänderte Vorrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 1 **Halle Eckernförder Str. 14.01.2006** 9.00

Das Taxi
Kartoffel Matthies
 BBF Langenfelde
Deutsche Bank
 Hmb. Gerichte
 HSH Nordbank

9.00 Das Taxi	- Kartoffel Matthies	_____
9.11 BBF Langenfelde	- Deutsche Bank	_____
9.22 Hmb. Gerichte	- HSH Nordbank	_____
9.33 BBF Langenfelde	- Das Taxi	_____
9.44 Kartoffel Matthies	- Hmb. Gerichte	_____
9.55 Deutsche Bank	- HSH Nordbank	_____
10.06 Das Taxi	- Hmb. Gerichte	_____
10.17 BBF Langenfelde	- HSH Nordbank	_____
10.28 Kartoffel Matthies	- Deutsche Bank	_____
10.39 Hmb. Gerichte	- BBF Langenfelde	_____
10.50 HSH Nordbank	- Das Taxi	_____
11.01 Kartoffel Matthies	- BBF Langenfelde	_____
11.12 Deutsche Bank	- Hmb. Gerichte	_____
11.23 HSH Nordbank	- Kartoffel Matthies	_____
11.34 Das Taxi	- Deutsche Bank	_____

Der Tabellenersten und -zweite nimmt an der Endrunde teil.

Endrunde: 25.02.2006 Halle Chemnitzstr.

9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geänderte Vorrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 2 Halle Chemnitzstr. 21.01.2006 9.00

BSC Velta 01
BezA. Eimsbüttel
W.-B. Allianz 1
Reemtsma/Rapid
Flowserve Hmb.
Hapag Lloyd

9.00 BSC Velta 01	- BezA. Eimsbüttel	_____
9.11 W.-B. Allianz 1	- Reemtsma/Rapid	_____
9.22 Flowserve Hmb.	- Hapag Lloyd	_____
9.33 W.-B. Allianz 1	- BSC Velta 01	_____
9.44 BezA. Eimsbüttel	- Flowserve Hmb.	_____
9.55 Reemtsma/Rapid	- Hapag Lloyd	_____
10.06 BSC Velta 01	- Flowserve Hmb.	_____
10.17 W.-B. Allianz 1	- Hapag Lloyd	_____
10.28 BezA. Eimsbüttel	- Reemtsma/Rapid	_____
10.39 Flowserve Hmb.	- W.-B. Allianz 1	_____
10.50 Hapag Lloyd	- BSC Velta 01	_____
11.01 BezA. Eimsbüttel	- W.-B. Allianz 1	_____
11.12 Reemtsma/Rapid	- Flowserve Hmb.	_____
11.23 Hapag Lloyd	- BezA. Eimsbüttel	_____
11.34 BSC Velta 01	- Reemtsma/Rapid	_____

Der Tabellenersten und -zweite nimmt an der Endrunde teil.

Endrunde: 25.02.2006 Halle Chemnitzstr.

9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

geändert Vorrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 3 Halle Chemnitzstr. 04.02.2006 9.00

Signal/Iduna/Funk
Bundesverkehrsbeh.
Gruner + Jahr
Klinikum Nord
W.-B. Allianz 2
Norbert u. d. Feigl.

9.00	Signal/Iduna/Funk	- Bundesverkehrsbeh.	_____
9.11	Gruner + Jahr	- Klinikum Nord	_____
9.22	W.-B. Allianz 2	- Norbert u. d. Feigl.	_____
9.33	Gruner + Jahr	- Signal/Iduna/Funk	_____
9.44	Bundesverkehrsbeh.	- W.-B. Allianz 2	_____
9.55	Klinikum Nord	- Norbert u. d. Feigl.	_____
10.06	Signal/Iduna/Funk	- W.-B. Allianz 2	_____
10.17	Gruner + Jahr	- Norbert u. d. Feigl.	_____
10.28	Bundesverkehrsbeh.	- Klinikum Nord	_____
10.39	W.-B. Allianz 2	- Gruner + Jahr	_____
10.50	Norbert u. d. Feigl.	- Signal/Iduna/Funk	_____
11.01	Bundesverkehrsbeh.	- Gruner + Jahr	_____
11.12	Klinikum Nord	- W.-B. Allianz 2	_____
11.23	Norbert u. d. Feigl.	- Bundesverkehrsbeh.	_____
11.34	Signal/Iduna/Funk	- Klinikum Nord	_____

Der Tabellenersten und -zweite nimmt an der Endrunde teil.

Endrunde: 25.02.2006 Halle Chemnitzstr.

9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

Senioren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

!! Achtung Änderung !!

Staffel Sen 2

Halle Böttcherkamp

04.02.2006

9.00

Kartoffel Matthies
Deutsche Bank
HHA
Polizei Hmb.
Reemtsma/Rapid
HEW

9.00 Kartoffel Matthies	- Deutsche Bank	_____
9.11 HHA	- Polizei Hmb.	_____
9.22 Reemtsma/Rapid	- HEW	_____
9.33 HHA	- Kartoffel Matthies	_____
9.44 Deutsche Bank	- Reemtsma/Rapid	_____
9.55 Polizei Hmb.	- HEW	_____
10.06 Kartoffel Matthies	- Reemtsma/Rapid	_____
10.17 HHA	- HEW	_____
10.28 Deutsche Bank	- Polizei Hmb.	_____
10.39 Reemtsma/Rapid	- HHA	_____
10.50 HEW	- Kartoffel Matthies	_____
11.01 Deutsche Bank	- HHA	_____
11.12 Polizei Hmb.	- Reemtsma/Rapid	_____
11.23 HEW	- Deutsche Bank	_____
11.34 Kartoffel Matthies	- Polizei Hmb.	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde teil.

Endrunde

18.02.06 Halle Böttcherkamp

9.00

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

**Betriebssportverband Hamburg e. V.
Schiedsrichterausschuss Fußball**



Hamburg im Januar 2006
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Tel. 23 37 77/78, Fax 23 37 11
info@bsv-hamburg.de
Sprechzeiten:
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Der Schiedsrichterausschuss Fußball gibt bekannt:

Ab dem 1. Januar 2006 betragen die Schiedsrichterspesen

pro Spiel

EUR 14,00

incl. des Freiumschlags für den Spielbericht an den Verband

Turniere

pro angefangene Stunde

EUR 7,00

Sollte der Anfahrtsweg von Hamburg mehr als 30 Km zum Turnierort betragen, so wird je eine Stunde für An- und Abfahrt dazu gerechnet.

Schiedsrichterausschuss Fußball

gez. Jörn Jenke
(Obmann)

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Schiedsrichter-anwärterlehrgang

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, an folgenden Tagen statt:

Dienstag,	den 14.02.2006 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag,	den 16.02.2006 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag,	den 21.02.2006 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 23.02.2006 von 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag,	den 28.02.2006 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgt sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwarterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt, BSGen wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber – besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes - , mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Obmann)

SPARTE GOLF

Protokoll

zur Spartenleiterversammlung Golf, am 22.11.2005 um 18.00 Uhr in den Räumen des BSV Hamburg in der Wendenstraße 120

Tagesordnung:

- TOP 1 Wolfgang Kamin begrüßte im Beisein von Barry Barnes vom BSV Hamburg alle Teilnehmer
- TOP 2 Tagesordnung und Protokoll der letzten Spartenleiterversammlung wurde genehmigt
- TOP 3 **Rückblick Hamburger Meisterschaft 2005**
- Würdigung des Engagements aller beteiligten Golfclubs (Peiner Hof, Gut Apeldör und Gut Grambek). Die Organisation der Turniere war einwandfrei und wurde mit viel Herzlichkeit und Professionalität durchgeführt – nochmals unser aller Dank!
 - In 2005 starke Zunahme von Mitgliedern, sowohl BSG als auch Einzelspieler
 - Dadurch kam es in Gut Grambek zu Überlastung
 - Hinweis Spielausschuss auf Einhaltung der Meldefristen
 - Hinweis Spielausschuss auf Einhaltung der Etikette
 - Hinweis Spielausschuss auf Präsenz bei der Siegerehrung – bei Abwesenheit Preisausschluss (Ausnahme nur bei vorheriger und begründeter Entschuldigung)
 - Würdigung des Engagements von Christian Peters von eon Hanse bei der Auswertung der Ergebnisse aller Ergebnisse in Gut Grambek. Nur so konnte eine Siegerehrung der Hamburger Einzel- und Mannschaftsmeister unmittelbar im Anschluss an das letzte Turnier der Meisterschaft erfolgen.
 - Würdigung des Engagements von Holger Kehr vom Golf-Outlestore. Durch die finanzielle Unterstützung von Holger Kehr konnten die Siegerehrungen der gesamten Hamburger Meisterschaft mit tollen Preisen ausgestattet werden.
- TOP 4 **Vorschau Hamburger Meisterschaft 2006**
- Etat 2006 unverändert
 - Aufgrund der starken Zunahme von neuen Mitgliedern in **2006** insgesamt **5 Turniere** durch BSV Hamburg zur Hamburger Meisterschaft und zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Folgende Termine:
 - 06.05.2006 GC Brodauer Mühle
 - 27.05.2006 GC Gut Kaden
 - 10.06.2005 GC Wulfsmühle
 - 22.07.2006 GC An der Pinnau

- 05.08.2006 GC Buxtehude (inkl. Siegerehrung Hamburger Meisterschaft)
- Darüber hinaus besteht voraussichtlich die Möglichkeit, am 29.04.2006 als Gast des BSV Kiel im Golfclub Hohwachter Bucht zu spielen. Die dortigen Tagessieger qualifizieren sich ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft

Noch Top 4 (Vorschau Hamburger Meisterschaft 2006)

- Teilnahmebedingung zur Hamburger Meisterschaft 2006 wie in 2005 (u.a. hcp Begrenzung bei – 36,0)
- Bei den Hamburger Einzelmeisterschaften 2006 werden die 2 besten Ergebnisse von 5 möglichen Turnieren gewertet
- Beim Mannschaftswettbewerb werden alle Ergebnisse der 5 Turniere addiert - Spielmodus wie in 2005, d.h. pro Turnier die 3 besten Netto-Ergebnisse von max. 5 (vor Turnierbeginn gemeldet!) Mannschaftsspielern
- Für 2006 wird die **Meldefrist** für **Einzel und Mannschaft** grundsätzlich auf **14-Tage** vor Turnierbeginn gelegt
- **Turniermeldung Hamburger Meisterschaft in 2006 nur noch per Email!**
- Sponsoren der Hamburger Meisterschaft voraussichtlich Golfoutletstores und Sport-Karstadt

Vorschau Deutsche Meisterschaft 2006

- Diesjähriger Veranstalter BSV Hamburg, Durchführung Gut Apeldör und Golf Club Dithmarschen
- Termin: 25. / 26. August 2006
- Im Gegensatz zu den bisherigen Deutschen Meisterschaften (**DM**), erstellt der BSV Hamburg / Spielausschuss Golf die Flyer für die **DM** selbst. Dies hat den Vorteil, die Finanzierung der **DM** sicherzustellen und ein vernünftiges Turnier zu realisieren. Mit den zusätzlichen Einnahmen soll nicht nur eine Unterdeckung vermieden, sondern auf eine angemessene Preisverleihung sichergestellt werden.
- **Jeder** Spartenleiter und jeder BSG ist dazu aufgerufen, Sponsoren für die **DM** zu akquirieren. Muster Flyer wurden an alle Spartenleiter verteilt. Bitte Information über erfolgreiche Akquisition an Wolfgang Kamin, ebenso bei zusätzlichem Bedarf an Flyern bitte Verbindungsaufnahme mit Wolfgang Kamin
- Voraussichtlich können die Sponsoren der Hamburger Meisterschaft, Golfoutletstores und Sport-Karstadt, auch als Mit-Sponsoren für die **DM** gewonnen werden
- Weitere mögliche Sponsoren, die bereits angesprochen wurden: Golf Magazin, Marriott Hotel Treudelberg
- Für die **DM** wird eine Homepage erstellt, Info über URL sobald diese freigeschaltet wird.

TOP 5 Verschiedenes

Nächste Spartenleiter-Versammlung: 21. März 2006

Protokollführung: Götz Spielhagen

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen des
Betriebssportverbandes, Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11

Email: info@bsv-Hamburg.de <mailto:info@bsv-hamburg.de>

Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am: 27. Januar 2006

Inhaltsverzeichnis:

1. Änderung Spielplan 21. Januar 2006 Halle Sachsenweg
Spielnummer 175 Beginn 11.50 Uhr lautet: Jungheinrich - HEW
2. Ergebnisse Dezember 2006
(siehe Anlage)
3. Tabellen bis zum 31.12.06
(siehe Anlage)
4. Rückrunde Bundesliga Handball HSV
(siehe Anlage)
5. 23. Euro-Turnier 2006 im Damen- und Herrenhandball am 22.04.2006
(siehe Anlage)

Spielausschuss Handball

2. Ergebnisse Dezember 2005

03.12.05

148	2:0/2:0	Lan-Kr-Mer-LH
149	11: 8	Allianz/HSHN
150	36:24	HEW
151	15:13	LSV/HEW
152	2:0/2:0	Zoll

10.12.05

153	6: 5	Dt.Bank
154	34:10	Holsten 2
155	2:0/2:0	Holsten/Commerz

17.12.05

156	wird neu angesetzt	
157	wird neu angesetzt	
158	21:15	Allianz/HSHN
159	23:10	Holsten/Commerz
160	31:20	Holsten 1
161	35:14	Zoll
162	2:0/2:0	Vofü
163	22:19	HEW

Tabellenstand bis 17. Dezember 2005

	Punkte	Tore	Differenz	Spiele
<u>Damen</u>				
Zoll	12: 2	110: 65	45	7
Holsten/Commerzbk.	12: 2	101: 83	18	7
Axel Springer	10: 2	124: 92	32	6
Allianz/HSHN	6: 8	78: 77	1	7
LSV/HEW	5: 7	88:100	- 12	6
Dt. Bank	4: 8	45: 79	- 34	6
Signal Iduna	2:12	76:112	- 36	7
Otto	1:11	77: 91	- 14	6

Herren A

Holsten-Brauerei	10: 0	171: 89	82	5
Jungheinrich	8: 2	138:108	30	5
HEW	4: 6	104:131	27	5
Otto	2: 6	87:110	23	4
Feuerwehr	2: 6	78:111	33	4
FBI	2: 8	106:135	29	5

Herren B

Holsten-Brauerei II	8: 0	116: 67	49	4
HH-Mannheimer	4: 2	63: 53	10	3
LSV	4: 4	84: 91	7	4
FA Blankenese	2: 4	34: 47	13	3
Haspa	0: 8	63:102	39	4

Herren C

Allianz	6: 0	78: 59	19	3
NDR	5: 1	17: 13	4	3
LandesKraMer/L.H.	5: 3	36: 40	4	4
Vofü	2: 6	28: 34	6	4
Dr. Bank/Sudamero	0: 8	14: 27	13	4

4.

Die Spiele des HSV Handball Bundesliga in der Rückrunde sind

- Sonntag, 05.03.06, 16.00 Uhr gegen SG Kronau/Östringen
(Bestellung bis 27.02.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 01.03.06)
- Samstag, 18.03.06, 19.00 Uhr gegen TuS N-Lübbecke
(Bestellung bis 13.03.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 15.03.06)
- Samstag, 01.04.06, 19.00 Uhr gegen Wilhelmshavener HV
(Bestellung bis 27.03.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 29.03.06)
- Mittwoch, 26.04.06, 20.00 Uhr gegen MSG Melsungen
(Bestellung bis 19.04.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 25.04.06)
- Mittwoch, 03.05.06, 20.00 Uhr gegen HSG Nordhorn
(Bestellung bis 26.04.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 02.05.06)
- Sonntag, 14.05.06, 16.00 Uhr gegen VfL Gummersbach
(Bestellung bis 05.05.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 09.05.06)
- Sonntag, 28.05.06, 15.00 Uhr gegen TSV GWD Minden
(Bestellung bis 22.05.06, 12.00 Uhr, Abholung ab 23.05.06)

Spielausschuss Kegeln:**Punktspielergebnisse****Damen**

Sonderkl.	Nr. 8	Ethicon	1 – Allianz	1	1659 – 1642
	Nr. 9	Deutsche Bank	1 – SV Rapid	1	1729 – 1707
	Nr.10	Deutsche Bank	2 – Allianz	1	1650 – 1661
Klasse A	Nr. 6	BAT	1 – SV Signal Iduna	1	1533 – 1662

Herren

Sonderkl.	Nr.25	Hbg. Mannh.	1 – A/HSK	1	2203 – 2112
	Nr.26	Eppendorf AG	2 – Deutsche Bank	1	2095 – 2223
	Nr.27	Deutsche Bank	1 – Hbg. Mannh.	1	2190 – 2223
	Nr.28	Hbg. Mannh.	2 – A/HSK	1	1745 – 1720
Oberklasse	Nr.25	E.On Hanse	1 – Postamt 50	1	2079 – 2023
	Nr.26	HEW	1 – SV Rapid	1	2146 – 2173
	Nr.27	Postamt 13	1 – E.On Hanse	1	2133 – 2153
	Nr.28	SV Rapid	1 – Lufthansa	2	2169 – 2149
Klasse A1	Nr. 1	Herm. Schleif.	1 – Flowserve	1	2144 – 2104
	Nr. 4	Herm. Scleif	1 – Beiersdorf	1	2146 – 2124
	Nr.13	Blau-Weiß-Rot	1 – Beiersdorf	1	2126 – 2096
Klasse A2	Nr. 8	SV Signal Iduna	1 – Euler H. Kred.	1	2165 – 2189
	Nr.15	Euler H. Kred.	1 – Post SV Berged.	1	2144 – 2116
Klasse B2	Nr.13	Nestle	1 – Deutsche Bank	3	1690 – 1656
Klasse C1	Nr.14	BAT	1 – Hochbahn	2	1703 – 1683
Klasse D1	Nr.21	Otto Versand	1 – ESW/STN	2	2100 – 1900
			ESW/STN nur mit 3 Startern !!!		
Klasse D2	Nr.14	Post SV Berged.	2 – Telekom	1	1659 – 1600
	Nr.15	Telekom	1 – Hochbahn	3	1658 – 1655

Halbzeit – Tabellen Serie 2005/2006

Mannschaften, die Spiele abgesagt bzw. nicht ausgetragen haben, erhalten 1 Minuspunkt zusätzlich.

DAMEN

<u>Sonderklasse</u>			<u>A-Klasse</u>		
1.	Allianz	1	6:2	1.	Signal Iduna 1 6:0
2.	Dt.Bank	1	6:2	2.	Lufthansa 1 4:2
3.	Ethicon	1	4:4	3.	Dresdn. Bk. 1 2:4
4.	Rapid	1	4:4	4.	B A T 1 0:6
5.	Dt.Bank	2	0:8		

HERREN

<u>Sonderklasse</u>			<u>Oberliga</u>		
1.	Hbg.Mannheimer	1	12:2	1.	Dt.Ring 1 10:4
2.	Dt.Bank	1	10:4	2.	Dt.Bank 2 8:6
3.	Hbg.Mannheimer	2	10:4	3.	E.ON Hanse 1 8:6
4.	Eppendorf A.G.	1	8:6	4.	Lufthansa 2 8:6
5.	A/HSK	1	6:8	5.	Postamt 13 1 8:6
6.	Hochbahn	1	4:10	6.	H E W 1 6:8
7.	Lufthansa	1	4:10	7.	Postamt 50 1 4:10
8.	Eppendorf A.G.	2	2:12	8.	Rapid 1 4:10

Klasse A 1

1.	Herm.Schleifm.	1	8:2
2.	Blau-Weiß-Rot	1	6:4
3.	Pinguin	1	6:5
4.	Flowserve	1	4:6
5.	Haar	1	4:6
6.	Beiersdorf	1	2:8

Klasse A 2

1.	Euler Kredit	1	10:0
2.	Pinguin	2	7:3
3.	V H H	1	6:4
4.	Ethicon	1	3:7
5.	Post SV Bgdf.	1	2:8
6.	Signal Iduna	1	2:8

Klasse B 1

1.	R.G.Hamburg	1	8:2
2.	Blindenverein	1	6:4
3.	Pinguin	3	6:4
4.	Allianz	1	4:6
5.	Signal Iduna	2	4:6
6.	ESW/STN	1	2:8

Klasse B 2

1.	B S W	1	8:2
2.	Nestle	1	8:2
3.	Postamt 13	2	6:4
4.	Dt.Bank	3	4:6
5.	AXA Hamburg	1	2:8
6.	Haspa	1	2:8

Klasse C 1

1.	Rapid	2	10:0
2.	B A T	1	6:4
3.	Nestle	3	6:4
4.	A/HSK	2	4:6
5.	Hochbahn	2	2:8
6.	Lufthansa	3	2:8

Klasse C 2

1.	Dresdner Bk	1	8:2
2.	Nestle	2	6:2
3.	Sudamero	1	2:4
4.	Kone	1	2:6
5.	Haar	2	0:6
6.	H E W 2 hat zurückgezogen		

Klasse D 1

1.	Otto Hamburg	1	12:0
2.	B S W	2	8:4
3.	BA Eimsbüttel	1	6:6
4.	Eppendorf A.G.	3	6:6
5.	Rapid	3	6:6
6.	ESW/STN	2	4:8
7.	V H H	2	0:12

Klasse D 2

1.	Postamt 50	2	8:0
2.	Dt. Telekom	1	4:4
3.	Hochbahn	3	4:4
4.	A/HSK	3	2:6
5.	Post SV Bgdf.	2	2:6
6.	Tchibo hat zurückgezogen		

**Die nächste Verbandsmitteilung erscheint am
27.01.2006 !!!**

**GUT HOLZ
Günter Pott**

Am 10.12.2005 fand der 2. Antritt der Einzelmeisterschaft in der Kegelhalle Norderstedt statt. Dabei gab es nachstehende Ergebnisse:

Einzelmeisterschaft 1. Durchgang
Damen

1.	Kroongard	LSV	728	742	1470
2.	Müller	Dt. Bank	713	752	1465
3.	Hämmerling	Post SV	729	729	1458
4.	Umbach	Hochbahn	737	720	1457
5.	Bandow	Dr. Bank	716	732	1448
6.	Golembiewski	Allianz	707	737	1444
7.	Schwenk	Haspa	716	723	1439
8.	Hassner	Dt. Bank	709	730	1439
9.	Müller	Signal Iduna	716	721	1437
10.	Sietz	Allianz	718	719	1437
11.	Kaduk	Dt. Bank	712	717	1429
12.	Zorn	Dt. Bank	707	720	1427
13.	Hansen	Nestle	682	734	1416
14.	Selvert	Dt. Bank	690	712	1402
15.	Trauer	Allianz	678	723	1401
16.	Buczylowski	Dr. Bank	703	695	1398
17.	Schröder	A/HSK	691	700	1391
18.	Eilers-Lingenau	Dr. Bank	677	704	1381
19.	Schrader	Hochbahn	672	697	1369
20.	Schultz	LSV	710	0	710
21.	Möncke	Nestle	0	701	701
22.	Preylowski	Dr. Bank	670	0	670
23.	Kossiedowski	Nestle	0	0	0
24.	Hamann	Signal Iduna		0	0

Seniorinnen

1.	v. Remmen	Rapid	738	738	1476
2.	Martens	A/HSK	729	732	1461
3.	Kurzweg	Post 50	714	736	1450
4.	Knuth	A/HSK	705	733	1438
5.	Reimann	Hochbahn	710	722	1432
6.	Stoppel	Post 13	702	730	1432
7.	Schulz	Allianz	719	702	1421
8.	Lüth	Haspa	684	731	1415
9.	Voss	Rapid	710	704	1414
10.	Starke	L S V	700	703	1403
11.	Sick	L S V	694	707	1401
12.	Eggert	Dt. Bank	693	706	1399
13.	Busch	Dt. Bank	695	673	1368
14.	Hartkopf	Post 50	666	688	1354
15.	Pott	Hochbahn	0	711	711
16.	Mosemann	Allianz	0	579	579

Herren

1.	Nissen A.	Hochbahn	741	763	1504
2.	Bitter	Nestle	743	750	1493
3.	Eildermann	Hbg. Mannh.	731	752	1483
4.	Saggau	L S V	724	756	1480
5.	Ströbl	Dr. Bank	734	745	1479
6.	Schlorke	Hochbahn	725	754	1479
7.	Schulz	A/HSK	741	737	1478
8.	Frankowski	Haspa	736	738	1474
9.	Kähnert	HEW	722	749	1471
10.	Lehmann P.	Post 13	729	740	1469
11.	Singer	Rapid	729	739	1468
12.	Schrader	Hochbahn	729	737	1466
13.	Pahnke	B D F	729	735	1464
14.	Müller K.	Dt. Bank	727	737	1464

15.	Teepe	B D F	729	730	1459
16.	Faustmann	L S V	718	736	1454
17.	Bestmann	Euler Herm.	729	724	1453
18.	Krause	A/HSK	715	737	1452
19.	Schröder	A/HSK	721	730	1451
20.	Müller H.	L S V	721	727	1448
21.	Knop	Hbg. Mannh.	711	728	1439
22.	Lehrbass	Haspa	714	722	1436
23.	Jahn	Sudamero	700	736	1436
24.	Herholdt	Nestle	709	726	1435
25.	Kroll	Haar	707	726	1433
26.	Brüning	Euler Herm.	712	716	1428
27.	Lohse	Sudamero	706	716	1422
28.	Nielsen	B D F	690	723	1413
29.	Lauer	Nestle	692	709	1401
30.	Lingenau	Dr. Bank	696	700	1396
31.	Gellers	Nestle	680	688	1368
32.	Brose	L S V	658	710	1368
33.	Treyz	Nestle	668	673	1341
34.	Lenz	Post 50	0	721	721
35.	Austen	Dt. Ring	711	0	711
36.	Neunherz	Nestle	0	704	704
37.	Kossiedowski	Nestle	704	0	704
38.	Nowitzki	Dr. Bank	0	680	680
39.	Engelhardt	Telekom	0	0	0
40.	Plathe	Post 50	0	0	0

Senioren A

1.	Scholz	Hochbahn	726	722	1448
2.	Grabowski	Post 13	717	722	1439
3.	Tesche	H E W	716	705	1421
4.	Ziegler	Telekom	710	709	1419
5.	Petersen	H E W	700	711	1411
6.	Witt	Hochbahn	676	673	1349
7.	Töpfer	Hbg. Mannh.	658	666	1324
8.	Hämmerling	Post SV	651	654	1305

Senioren B

1.	Knuth	A/HSK	732	727	1459
2.	Gregorius	L S V	722	729	1451
3.	Siefke	A.K. B S W	715	730	1445
4.	Ohl	A.K. Dt. Ring	719	725	1444
5.	Klages	H - M	711	729	1440
6.	Weigand	L S V	720	718	1438
7.	Schulze	B S W	724	712	1436
8.	Zühlke	B S W	721	710	1431
9.	Piper	B W R	724	706	1430
10.	Scharke	Telekom	730	697	1427
11.	Mengel	L S V	711	710	1421
12.	Niebuhr	A.K. Post 13	701	718	1419
13.	Schaefer	Post 13	727	691	1418
14.	Plathe	Post 50	707	707	1414
15.	Paulsen	Haar	697	717	1414
16.	Heyer	Haspa	704	705	1409
17.	Smolcic	Hochbahn	695	710	1405
18.	Einfeldt	Post SV	709	692	1401
19.	Thurrow	B W R	711	686	1397
20.	Bedekovic	L S V	698	695	1393
21.	Hartmann	Haspa	709	683	1392
22.	Scherkl	Hochbahn	701	689	1390

23.	Nissen S.	Hochbahn	699	688	1387
24.	Nothen	L S V	703	683	1386
25.	Balbisi	L S V	693	692	1385
26.	Schmidt	B W R	698	678	1376
27.	Komorowski	Rapid	686	690	1376
28.	Kurzweg	Post 50	688	656	1344
29.	Nastke	Post 13	663	652	1315
30.	Gotham	Ethicon	733	0	733
31.	Ohlrich	B D F	651	0	651
32.	Schmidt	B D F	0	0	0

Senioren C

1.	Pott	Hochbahn	718	721	1439
2.	Johannsen	A/HSK	721	718	1439
3.	Gentz	B W R	718	719	1437
4.	Firmin	Signal Iduna	708	722	1430
5.	Berthold A.K.	Dt. Ring	707	713	1420
6.	Körting A.K.	Flowserve	693	718	1411
7.	Hoffmann	Hbg. Mannh.	707	700	1407
8.	Simon	H E W	706	695	1401
9.	Thiessen	Hochbahn	705	695	1400
10.	Ihme	Hbg. Mannh.	676	705	1381
11.	Peters	B W R	681	697	1378
12.	Kahl	B W R	674	669	1343
13.	Thom	Post SV	649	682	1331
14.	Matz	Hbg. Mannh.	642	641	1283
15.	Harff	Signal Iduna	705	0	705
16.	Römer	Rapid	705	0	705
17.	Henke	B W R	0	696	696
18.	Schaefer	L S V	0	0	0

Terminplan der Kegelsparte 2006

14.01.06	3. Antritt Einzelmeisterschaft		Norderstedt
11.02.06	Finale Einzelmeisterschaft		Norderstedt
22.04.06	Auf- und Abstiegsspiele	10:00 Uhr	Barmbek
29.04.06	Endspiele Verbandspokal	10:00 Uhr	Barmbek
17.06.06	2.Matjes – Turnier		Glückstadt

Diese Termine können vom Spielausschuß bei Bedarf jederzeit geändert werden.

GUT HOLZ
Günter Pott

LEICHTATHLETIK - AUSSCHUSS

- INHALTSVERZEICHNIS:
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung Lauffeuer – Waldlauf
 - 3) Terminplan 2006

MITEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 14.01.	Werfertag SV Signal Iduna / Allianz Sportplatz
Sonnabend, 21.01.	BSV – Waldlaufmeisterschaften 2006 / Waldlauf SV Rot-Geld SHELL / Volkspark Hamburg-Bahrenfeld
Sonnabend, 18.02.	Werfertag Vattenfall SV / Allianz-Sportplatz
Sonnabend, 25.02.	Crosslauf SV Weiß-Blau Allianz / Bergedorfer Gehölz

TERMINPLAN 2006

In diesem Verbandsmitteilungsblatt gibt der LA-Ausschuss die Termine für 2006 bekannt. Unsere Spartenleiter/innen werden gebeten, ihren Aktiven den Terminplan 2006 zur Kenntnis zu bringen. **Auf zwei Veranstaltungen, bei denen der BSG-Teamgeist gefordert ist, sollte besonders hingewiesen werden: Die Alsterstaffel am 30. April sowie den BSV-Mannschafts-Cup am 7. Juni 2006 !**

Bei Terminänderungen erfolgt umgehende Informationen im VmbL. !

WALD- / CROSSLAUFSERIE

Die Veranstaltungen der BSV- Wald- / Crosslaufserie haben auch das Interesse professioneller Foto-Agenturen gefunden. Beim Crosslauf der BSG FA Blankenese sowie beim HM-Stadtparklauf wurde bereits eine Vielzahl von Fotos geschossen und im Internet veröffentlicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Ausschreibung der Wald- / Crosslaufserie um einen weiteren Passus ergänzt: mit der Meldung zu den Veranstaltungen der Wald- / Crosslaufserie gibt der Teilnehmer sein Einverständnis, dass Fotos von professionellen Fotografen gemacht werden können und im Internet zwecks Ansicht und späterer Bestellung veröffentlicht werden. Jeder kann dies jedoch persönlich ablehnen.

TAG DES BETRIEBSSPORTS

Nachdem bei der Mehrzahl der Sparten des BSV Hamburg das Interesse am traditionellen Verbandssportfest in Glückstadt von Jahr zu Jahr geringer wurde, haben Vorstand und Sportausschuss beschlossen, am 20. Mai 2006 in Hamburg den 1. Tag des Betriebssports in Hamburg durchzuführen. In und um den Hamburger Stadtpark werden sich die meisten Sparten präsentieren. Der LA-Ausschuss plant ein Sportfest in der Jahnkampfbahn mit dem Schwerpunkt Sportabzeichen für alle. Ein buntes Rahmenprogramm soll die Veranstaltung stimmungsvoll begleiten. Anregungen zur attraktiven Gestaltung des Sportfestes nimmt der LA-Ausschuss gerne entgegen !

EINLADUNG ZUM 1. LAUF - FEUER - WALDLAUF

Die BSG`en Laufwerk und Feuerwehr laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zu ihrem ersten gemeinsamen Waldlauf ein. Für die Betreuung der Aktiven beim 33. Waldlauf im Tangstedter Forst zeichnet in bewährter Weise die BSG Feuerwehr verantwortlich, für die Meldungen ist die BSG Laufwerk zuständig.

TERMIN : Sonnabend, 11. Februar 2006 / Beginn 13.30 Uhr

ORT : Tangstedter Forst

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	Langstrecke	3 Runden = 10.350 m
14.45 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde = 3.400 m
15.20 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden = 6.960 m

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG`en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.**

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2005/2006.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung : bis Mittwoch, 08. Februar 2006**
BSV-Waldlaufmeldebogen : bis Mittwoch, 01. Februar 2006 an
Laufwerk Hamburg GmbH, z.Hd. Herrn Jens Gauger
Hoheluftchaussee 42, 20253 Hamburg
ggf. mit Anmeldebogen Neue Läufer (mit Angabe von Pass- und Chip-Nr.!) als Anlage.

STARTGELD : **2,- Euro je Einzelstart**
Das Startgeld ist bis zum Meldeschluß zu überweisen an Alfred Hintzmann, Konto-Nr. 1220464216 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 20050550, Kennwort "Waldlauf 2006". Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !
Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich. Aufgeld 1,- Euro je Start.

ALLGEMEINES : Streckenführung wie in den Vorjahren. Gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen. **Spikes dürfen benutzt werden.**
Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muß im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) und die Startnummer der Serie 2005/2006 tragen.
Anfahrt : Aus HH in Richtung Bad Segeberg über die Segeberger Chaussee (B 432), ca. 3 Km hinter Ochsenzoll links ab in den Wilstedter Weg, nach ca. 2 Km führt ein Waldweg links ab zum Start.
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.
Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Tangstedter Forst.
Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung) für Sieger und Platzierte der Einzel- und Mannschaftswertungen.
Zur Tee-Ausgabe bitte eigene Becher mitbringen.
Bitte beachten : Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen so zu parken, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird.

Der LAUF-FEUER-Waldlauf ist die 6. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2005/2006 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Der Waldlauf findet bei jeder Witterung statt.

BSG FEUERWEHR
gez. Alfred Hintzmann

BSG LAUFWERK
gez. Jens Gauger

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. orlo

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG / LEICHTATHLETIK
TERMINPLAN 2006

Januar

Sa. 07.01.	Waldlauf	Signal Iduna	Volkspark HH - Bahrenfeld
Sa. 14.01.	Werfertag	Signal Iduna	Allianz - Sportplatz
Sa. 21.01.	Waldlauf - MS	Rot - Gelb Shell	Volkspark HH - Bahrenfeld

Februar

Sa. 11.02.	Waldlauf	Feuerwerk +Laufwerk	Tangstedter Forst
Sa. 18.02.	Werfertag	Vattenfall SV	Allianz - Sportplatz
Sa. 25.02.	Crosslauf	Allianz	Bergedorfer Gehölz

März

Sa. 18.03.	Werfertag	Allianz	Allianz - Sportplatz
So. 26.03.	Halbmarathon - MS	BSV - LA	LSV - Sportplatz/Flughafen

April

Sa. 01.04.	Waldlauf	Philips LG	Niendorfer Gehege
Sa. 08.04.	Werfertag	Vattenfall SV	Allianz - Sportplatz
Mi. 12.04.	Bahneröffnung	BSV - LA	Jahnkampfbahn
So. 23.04.	Marathon - MS	BSV - LA / HLV	Conergy Marathon Hamburg
So. 30.04.	Alsterstaffel	BSV - LA / HLV	Binnenalster Jungfernstieg

Mai

So. 07.05.	Run & Bike	Otto + TuS Holstein	Hemdingen
Mi. 10.05.	Abendsportfest	Philips LG	Hammer Park
Sa. 13.05.	HSH Nordbank-Run		Hafen - City
Sa. 20.05.	Tag des Betriebs-	BSV - LA	Jahnkampfbahn

Juni

Fr. 02.06.	Stadtparklauf	Bacardi	1. Lauf Sommer - Cup
Mi. 07.06.	Mannschafts - Cup	BSV - LA	Jahnkampfbahn
Mi. 14.06.	Stundenlauf	NDR	Allianz-Sportplatz
Mi. 21.06.	Triathlon - MS	e.on/Hanse+BSV - LA	Großensee
Mi. 28.06.	Abendsportfest	FA Blanken.+BSV - LA	Jahnkampfbahn

Juli

Sa. 01.07.	City - Lauf	Fortuna Gl. + BSV - LA	Glückstadt
Fr. 07.07.	Deichlauf	ESW & STN	Wedel / 2. Lauf Sommer - Cup
Mi. 19.07.	Abendsportfest	Rot - Gelb Shell	Jahnkampfbahn
Fr. 28.07.	Parklauf	Philips LG	Hammer Park / 3. Lauf Sommer - Cup

BSV HAMBURG / LEICHTATHLETIK

TERMINE 2006

August

Mi. 09.08.	Abendsportfest	BSV - LA	Jahnkampfbahn
Sa. 19.08.	MS (1. Tag)	BSV - LA	Jahnkampfbahn
Mi. 23.08.	MS (2. Tag)	BSV - LA	Jahnkampfbahn

September

Fr. 01.09.	Hohenbuchenlauf	Vattenfall + HM	4. Lauf Sommer - Cup
Fr. 08.09.	3 x 5 km-Staffel	EDEKA	Jahnkampfbahn + Stadtpark
So. 10.09.	23. Airport Race	Lufthansa SV	Flughafen
Mi. 27.09.	Bahnabschluß	BSV - LA	Jahnkampfbahn

Oktober

So. 08.10.	10 km-Straßenlauf MS	SG - Zoll + BSV - LA	Speichers6tadt
So. 15.10.	Marathon	Laufwerk	5. Alstermarathon
Sa. 28.10.	Crosslauf	SV Rapid	Horner Rennbahn

November

So. 12.11.	25 km - Lauf	Otto + TuS Holstein	Quickborn
Sa. 18.11.	Werfertag	Signal Iduna	Allianz - Sportplatz
Sa. 25.11	Waldlauf	Rot - Gelb Shell	Volkspark Hamburg - Bahrenfeld

Dezember

Sa. 09.12.	Waldlauf	HH - Mannheimer	Stadtpark
Sa. 16.12.	Werfertag	Allianz	Allianz - Sportplatz



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Volker Heyer	Obmann	Tel. 040 70380595	volkerheyert-online.de
Walter Allert	MTB	Tel. 04175 539	walter.allert@arcormail.de
Stephan Sturm	Rennsport	Tel. 040 52691802	stephan.sturm@jungheinrich.de
Hartmut Rutzen	RTF	Tel. 0179 2511401	hartmut@rutzen.de
Peter Stahl	Schriftwart	Tel. 040 6065359p.	stahlpeter@aol.com

CTF - Terminvorschau 2005

Datum	Art	Veranstalter	Startort	Strecke
08.01	CTF	RSC Kattenberg	Kattendorf Sporthalle	3, 4 Pkt., 46, 66 km
05.02	CTF	RV Schleswig	Neuberend Sportplatz	2, 3 Pkt., 32, 52 km
12.02	CTF	RG Wedel	Wedel Jugendzentrum	3 Pkt., 55 km
19.02	CTF	FT Neumünster	Neumünster FTN V-Heim	3 Pkt., 50 km
26.02	CTF	RV Endspurt HH	Großhansdorf SVG Sportanl.2	3 Pkt., 35, 46 km
05.03	CTF	Rendsburger BC	Tappendorf FF	2, 3 Pkt., 35, 50 km
19.03	CTF	RSC Oeversee	Wees Tennisplatz	3, 4, 5 Pkt., 54, 69, 92 km
26.03	CTF	RG Kiel	Felde am Westensee	2, 4, 5 Pkt. 36, 66, 92 Km

Alle CTF Starts um 10 Uhr

Mit 20 € seid ihr dabei!

Volker

Vor allem jetzt in der dunklen Jahreszeit könnte man mit seinem Renn - oder MTB Rad ins Dunkle geraten. Wenn ihr nun das große Glück habt an einen eifrigen Ordnungshüter zu geraten seid ihr mit 20 € dabei, wenn ihr keine Beleuchtung mit habt.

Zwar muß bei einem Rennrad unter 11 kg keine Beleuchtung montiert sein, aber ihr müsst eine Akkuleuchte für vorne und hinten **ganztäglich** mithaben.

Es versteht sich von selbst das man jetzt helle, reflektierende Bekleidung anhaben sollte, gesehen werden kann lebenswichtig sein. Ist das eine Anregung für Weihnachten, na also!

Helfer für die Deutsche Cross Meisterschaft

Volker

Am 7. und 8.1.06 findet in HH- Harburg an der Jahnhöhe die Cross DM statt. Der Radverband Hamburg braucht dazu Helfer. Wer Interesse daran hat an diesen Tagen der deutschen Elite sehr nahe zu sein meldet sich bitte bei Stephan Sturm bis zum 29.12.05.

Unsere Jahreshauptversammlung (JHV) 2005

Volker

In diesem VMB seht ihr das Protokoll unserer JHV. Wir haben in der JHV die derzeit wichtigsten Dinge besprochen und entschieden. Wir hoffen ihr alle seid auch dieser Meinung. Grundsätzlich ist der Radausschuß (RA) an den Entscheidungen dieses Gremiums gebunden. Da aus den Sparten und des Vereins, keine Anträge gestellt worden sind geht der RA davon aus ihr seid soweit zufrieden. Gerne nimmt der RA jederzeit Anregungen auf, diese werden dann vom RA besprochen und entschieden. Vor diesem Hintergrund sind wir wegen der geringen Teilnehmerzahl an der JHV nicht enttäuscht.

Sonderpreise für den BSV

Volker

Die HSV Handball- Abtl. hat dem BSV ermäßigte Eintrittspreise angeboten.

Preiskategorie 5 Normal 11,50 €, BSV 8, 00 €

Preiskategorie 4 Normal 17,00 €, BSV 11,50

Preiskategorie 3 Normal 23,50 €, BSV 15,50 €

Für die Preiskategorien 1+ 2 gibt es keine Ermäßigungen. Kartenbestellungen bitte im BSV unter: sabine.huesing@bsv-hamburg.de

Neue Gebühren für die RG- BSV Hamburg

Volker

Für 2006 haben wir vom BSV Vorstand die Genehmigung für eine moderate Gebührenerhöhung für unseren Radsport- Verein erhalten. Der Grund ist eine bevorstehende Gebührenerhöhung des BDR. Da wir bei unseren Vereins- Gebühren nur Kostendeckung anstreben, erhoffen wir uns Euer Verständnis. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. **Bitte 2006 nur noch diesen Antrag verwenden!**

Ausschreibung Werksbesichtigung und Techn. Rad- Workshops

Volker

Unser BSG TrengaDe bietet wieder Radtechnische Weiterbildung an. Nachfolgend geben wir die Termine bekannt. Alles findet in den Geschäfts und Produktionsräumen statt, Ort: Fahrrad und Outdoor Center, HH-Harburg, Großmoordamm 63- 67, Tel. 3231007-0, Detlev Baginski.

Anmeldung für die Workshops: info@fahrradcenter.de, max. 20 Personen!

Anmeldung für die Werksbesichtigung: info@trenga.de

25.1.06 Workshop, Laufräder, Einspeichen, Zentrieren und Wartung von Nabenlagern. Gebühr 8 €

08.2.06 Workshop, Schalt, Bremssystem und Antrieb, Montage und Einstellung. Gebühr 8 €

22.2.06 Workshop, Federungssysteme und hydraulische Scheibenbremsen an MTB`s. Produktinfo, Montage und Einstellung. Gebühr 8 €

15.2.06 kostenfreie Werksbesichtigung.

Anradeln 2006

Volker

Am 25.3.06 wird die HWW das „Anradeln“ unserer BSV- Radsparten übernehmen. Eine genaue Ausschreibung dazu erfolgt demnächst. Es sollen auf jeden Fall anschließend die Wasserspiele der HWW erkundet werden und es gibt einen kleinen Imbiss.

VBG Seminar Sportmedizin

Volker

Die im letzten VMB angebotenen Sportmedizin Seminare SPM SN 0601 und 0602 sind ausgebucht. Wer noch Interesse hat könnte für den 22./23.4.06 das Seminar SPM SN 0607 buchen. Seminarbeginn Sa. 8:30, Ende So. 12:15 Uhr.

Diese Seminare sind wirklich hochinteressant für engagierte Sportler. Das Wissen um die sportspezifischen Anforderungen an den Bewegungs- und Halteapparat, die Analyse von Schwachstellen und deren Behebung ist doch für jeden wichtig. Für das Kräftigungs- und Koordinationstraining muß Sportbekleidung mitgebracht werden.

Eine Anmeldung sollte möglichst schnell zu mir (am besten per mail) kommen, mit Namen, Telefonnummer und BSG Adresse. Die Hin- und Rückfahrt, die Übernachtung und Verpflegung im Schloß Storkau ist kostenlos.

Trainingstreffs der BSG`n

Rennrad Lufthansa SV

Lufthansa SV Training 2005 ganzes Jahr :

Sonntags : 10.30Uhr Treffpunkt: Glashütterdamm Ecke Travestr. Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30km/h.

Kontakt: henrik.niedieck@lht.dlh.de oder 0172 4041883

MTB Training Radsparte SG Stern

Wir treffen uns jeden Sonntag um 10:00 Uhr am Karlstein-Parkplatz an der Rosengartenstrasse. Wir fahren Touren von ca. 2 Stunden Dauer. Tempo und technischer Anspruch wird an die Teilnehmer angepasst. Wer Lust hat, mal mit uns eine Runde zu fahren ist willkommen.

Kontakt: mathias.burgdorf@daimlerchrysler.com Tel.: (040) 7920 2667

Ob die Trainingsfahrten an den Treffpunkten stattfinden, bitte sich vorher auf jeden Fall informieren.

Neueste Rad Infos über home pages

Volker

Nun wird die Radsparte mit neuesten Infos in zwei home pages enthalten sein.

<http://www.helmuts-fahrrad-seiten.de> hier werden Veranstaltungen, Berichte dazu und sonstige Rad- Nachrichten nachzulesen sein.

E- Mail: helmut_niemeier@gmx.de

<http://www.bueroservice-sportevents-allert.de> hier werden Reiseangebote und Berichte nachzulesen sein.

E- Mail: walter.allert@arcormail.de

Die Radsparte hofft damit das Informationsniveau anzuheben. Gerne nehmen wir von Euch Anregungen und Berichte entgegen, sendet diese bitte an die entsprechende Adresse und eine Info zu mir.

Volker Heyer
Rad-Obmann

Peter Stahl

- 2006** Neueintritt Bei Neuantrag
 Änderungsantrag bitte hier Passbild
 Einzugsermächtigung anheften

Radsportgemeinschaft (RG) des Betriebssportverbandes (BSV) Hamburg

Name: Vorname:

Name der BSG: BSV Pass Nr.:

In die RG BSV können nur Mitglieder einer Betriebssportgemeinschaft (BSG) des BSV aufgenommen werden.

Nur bei Neueintritt

Straße: PLZ: Ort:

Geburtstag:

Telefon: E-Mail:

	Jahresbeitrag für die RG BSV	5,00 €
	Jahresbeitrag für den RVH/BDR	17,00 €
	Jahresbeiträge sind jedes Jahr fällig!	
	Neuaustellung eines BDR Passes (bitte Bild beilegen!)	2,00 €
<input type="radio"/>	BDR Personen und Haftpflichtversicherung	2,00 € p.a.
<input type="radio"/>	BDR Wertungskarte (WK), für den verbilligten RTF Start	13,00 € p.a.
<input type="radio"/>	BDR Rennlizenz, für den Start bei Vereinsrennen	14,00 € p.a.

Hinweis: Die RG bestellt beim RVH/BDR, im folgenden Jahr immer die Leistungen vom jetzigen Jahr! Außer es werden der RG **schriftlich die gewünschten Leistungsänderungen** oder die Kündigung bis zum 30.9. mitgeteilt. Sie haben z. B. in diesem Jahr eine Wertungskarte bekommen und wollen diese im neuen Jahr nicht mehr, das müsste dann der RG schriftl. mitgeteilt werden, da sie ansonsten wieder eine erhalten und bezahlen müssten.

Erlaubnis zum Gebühreneinzug:

Name der Bank: BLZ:

Konto Nummer: Datum:

Unterschrift:

Nur bei einer **Einzugsermächtigung des BSV bestellt die RG automatisch** die Wertungskarte und weitere gewünschte Leistungen. Das heißt, schon im Februar haben sie ihre Wertungskarte! Die RG wird erst nach dem Geldeingang gegenüber dem RVH/BDR tätig.
 BSV Konto: Haspa, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1244-122105

 Unterschrift Sportler
 VH 021105

 Unterschrift Spartenleiter der BSG

Warum ist es im BSV so schön?

Eine Betrachtung der radsportlichen Tätigkeit aus versicherungsrechtlicher Sicht.

Der Tag ist schön Du gehst raus und machst eine herrliche Ausfahrt und verunglückst!
Was ist dann? Hoffentlich bist Du gut versichert!
Bist Du alleine gefahren trägst Du auch alle Folgen selber.

Betriebliches Training

Die Situation ist anders wenn das Unglück Dich beim regelmäßigen betrieblichem Training, oder bei der täglichen Radfahrt von und zur Arbeitsstätte ereilt. Jede Firma gehört einer Berufsgenossenschaft (BG) an, über diese bist Du zur Erhaltung Deiner Arbeitskraft immer gegen den Arbeitsunfall versichert. Da Sport zur Erhaltung Deiner Arbeitskraft mit versichert ist, ist das vom BSG Vorstand genehmigte, regelmäßige, arbeitszeitnahe Radtraining durch die BG versichert, außer Hochleistungstraining.

Somit wird die Heilbehandlung, die Rehabilitation und ggf. eine Entschädigung geleistet.

Folgerung: nur die Mitgliedschaft in einer Rad- Sparte mit regelmäßigen Training schützt Dich.

Mitgliedschaft im BSV

Der BSV und seine Mitglieds-BSGen sind über den Gerling-Konzern versichert.

Darüber sind angeordnete Trainingsfahrten für den Rennsport versichert, Training fürs Radwandern, für RTF's nicht. Außerdem sind Lehrgänge, Vereinstreffen, Trainingslager und die An und Rückreise versichert.

Unfälle müssen kurzfristig gemeldet sein (spät. 8 Tage), es werden nur Invaliditätsschäden und Bergungskosten abgedeckt.

Die Haftpflichtversicherung ist eine Zusatzversicherung zur privaten Haftpflichtversicherung.

Die Vertrauensversicherung gewährt Schutz gegen Unterschlagung, Betrug und Diebstahl.

Die Reisegepäckversicherung erstattet bis zu 500 €.

Die Rechtsschutzversicherung schützt bei Schadenersatz, Straf und Vertragsrechtsschutz.

Folgerung: die Versicherung über den BSV/ HSB sichert Dich über den Schutz der BG hinaus ab.

Teilnahme an Veranstaltungen

Alle seriösen Veranstalter schließen für Ihre Veranstaltung eine Sportversicherung ab.

Diese beginnt mit dem Startschuss und endet beim Zieldurchgang.

Die Sportversicherung umfasst eine Unfall und eine Haftpflichtversicherung.

Die Unfallversicherung schützt vor den finanziellen Folgen eines Sportunfalls.

Die Haftpflicht befreit vor den Forderungen eines schuldhaften Personen, Sach- oder Vermögensschaden eines Nichtteilnehmers der Veranstaltung.
Bei der Unfallversicherung ist der Todesfall, der Invaliditätsfall und Krankenhaustagegeld versichert.

Folgerung: offizielle Radveranstaltungen von uns oder Vereinen, sind versichert.

Zusatzversicherung für Radvereinsmitglieder

Der BDR bietet allen Vereinsmitgliedern eine „Trettradversicherung“ an.
Sie beginnt mit der Beantragung und endet automatisch am Jahresende.
Diese Versicherung versichert das **private Radfahren!** Damit sind Fahrten außerhalb offiziell angesetzter Vereinstermine gemeint. So wie Fahrten von und zur Arbeitsstätte, das Auf und Absteigen vom Rad, sowie das Tragen oder Führen des Rades.
Es wird eine Unfall, Haftpflicht und Rechtsschutzversicherung geboten.

Folgerung: für 2 € (Festbetrag p.a.) im Jahr ist das eine billige zusätzliche Absicherung.

Diese kleine Übersicht soll allen Radfahrern eine kleine versicherungsrechtliche Hilfe sein.
Sie kann aber nie die spezielle Auskunft eines Fachmannes ersetzen.
Schon beim Schreiben dieser Zeilen könnte sich gerade etwas ändern.
Eure diesbezüglichen Erfahrungen, Ergänzungen, ggf. Korrekturen sind mir sehr willkommen.

Volker Heyer

Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer



**Ausschreibung 2006
„Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“**

Das Ehemaligenturnier

Dienstag, 7. Februar 2006, 19.00 - 22.30 Uhr im CCH

Teilnehmer: 4-er-Mannschaften aus Vereinen, Betriebs- und Schulschachgruppen, Familien, Freundeskreisen usw.
Auch Einzelpersonen können sich anmelden und werden zu Mannschaften zusammengestellt.

Kein Startgeld. Sachpreise und Pokale.

Bedenkzeit: 15 min. pro Spieler und Partie. 5 Runden.

Das Spielmaterial wird gestellt.

Die Verpflegung erfolgt durch die CCH Gastronomie GmbH.

Formlose Anmeldung bis zum 3. Februar 2006.

Kontakt: Hugo Schulz: Tel. : 040-527 90 12

Vorrangig per E-Mail: info@hugo-schulz.de

Per Post:

Hamburger Schachverband, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Infos: www.alsteruferturnier.de

Sparte Schach

Nachträge zur Rangliste 2005/2006



BSG	Br.	Nachname	Vorname	Geb.	Pass	Stat.	Verein	AB	WZ	Spielber.	Bemerkungen
Allianz Dresd.	6a	Raabe	Peter	1961		B	Lüneburg	2085		12.10.2005	
BDF		Vera-Opitz	Claudio	1981		B	Königsspringer	2078		01.12.2005	
Baubehörde	Mannschaftsführer 5. Mannschaft: Carsten Leithäuser Tel.: 42846-4633										
BVB/Zoll	29a	Schümann	Michael	1981	7915	B				16.10.2005	
BWVL	4a	Sellack	Helmut	1955	8121	B	HSG/BUE	8	2041	25.11.2005	
Fachschule	Gruppe 4: Fachschule 2 tritt als 6er-Mannschaft an (statt 8er)										
	19a	Franke	Sebastian	1981	8243	B				01.09.2005	
G+J	Gruppe 6: G+J 3 wurde zurück gezogen!										
	Spartenleiter & Mannschaftsführer 1. Mannschaft: Matin Nagler Tel.: 536 95 061										
	2a	Dombrowsky	Michael	1946	8238	B		6	2105	01.10.2005	
Haspa	22a	Rost	Peter	1951	8145	G40	Gehörlosen SV	1436		01.10.2005	
	30a	zum Felde	Theis	1941	8146	G				01.10.2005	
Hauni	Gruppe 5: Hauni 2 wurde zurück gezogen!										
HBSG	neuer Spielort: Blindenverein Hamburg, Holsteinischer Kamp 26, 2. Stock, Raum 'Elbe'										
Iduna	7a	Betker	Jörg	1960	7756	G		5	1829	04.10.2005	
Rapid	18a	Brauner	Lucas	1968	8227	B	Bad Neustadt	1904		01.10.2005	
	31a	Lamarre	Frederik	1975	8231	G		1543		15.09.2005	
	31b	Noverian	Mohammad Sadeq	1960	8158	G				01.10.2005	
Sie./Jgh.	neuer Heimspieltag: Mittwoch (statt Donnerstag), alle Heimspiele einen Tag früher										
Springer	Gruppe 4: Springer wurde zurück gezogen										
T-Systems/BP	5a	Schmidt	Christoph	1964	8172	B				15.09.2005	
	6a	Bull	Günter	1938	6809	G40	Volksdorfer SK	16	1774	01.10.2005	

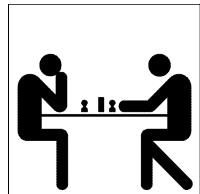
Kleiner Hinweis: Aus den Gruppen 4 & 5 steigen weiterhin jeweils 2 Mannschaften ab, nach den Rückzügen aus diesen Gruppen sind dies die Plätze 10 & 11 der beiden Gruppen!

Änderungen des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften:

BSG	Mannschaft	spielberechtigt ab Rangl.-Nr.:
Allianz	3	14
BWVL	2	6
	3	14
G+J	2	6
	3	14
Hanse/DAK	2	8
Rapid	4	27
T-Systems/BP	2	6
Transit	2	8
	3	16
	4	24
Vofü	2	7
	3	15

Anzahl der kampflosen Verluste an den ersten beiden Brettern (ab dem dritten werden Mannschaftspunkte abgezogen):

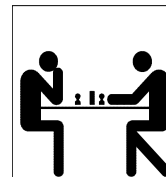
Mannschaft	Anzahl:
Allianz 1	1
Allianz 3	1
Baubehörde 2	1
Baubehörde 5	1
BDF 1	1
BSW 1	1
BVB/Zoll 4	1
Commerzbank	1
Fachschule 1	1
Fachschule 2	1
Gerichte 3	1
Hanse/Kravag 1	1
Haspa 3	1
Hauni	2
HEW 1	1
HM 2	1
Otto	1
Ring 1	1
Sie./Jgh.	1
Transit 1	2
TÜV	1

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2005/2006**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Ring 1	■					5,0	5,0	6,5	3,0		19,5	6 - 2	2.
2	Allianz Dresd. 1		■			5,5	5,5	3,0	4,5			18,5	6 - 2	3.
3	Haspa 1			■	4,0	2,5	5,5	2,0				14,0	3 - 5	7.
4	Gerichte 1			4,0	■	3,5	3,0				3,5	14,0	1 - 7	9.
5	Vofü 1		2,5	5,5	4,5	■					4,0	16,5	5 - 3	5.
6	Transit 1	3,0	2,5	2,5	5,0		■					13,0	2 - 6	8.
7	Baubehörde 1	3,0	5,0	6,0				■			4,5	18,5	6 - 2	3.
8	BSW 1	1,5	3,5						■	1,0		6,0	0 - 6	10.
9	HM 1	5,0						3,5	7,0	■	5,5	21,0	6 - 2	1.
10	Hanse/Kravag 1				4,5	4,0				2,5	■	11,0	3 - 3	6.

Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 2	■					8k	3,5	4,5	3,5		19,5	4 - 4	5.
2	Fachschule 1		■			1,0	4,0	4,0	3,0			12,0	2 - 6	10.
3	Ring 2			■	5,5	2,5	3,5	3,0				14,5	2 - 6	9.
4	BWVL 1			2,5	■	5,0	5,0				5,5	18,0	6 - 2	2.
5	Rapid 1		7,0	5,5	3,0	■					4,5	20,0	6 - 2	1.
6	G + J 1	0k	4,0	4,5	3,0		■					11,5	3 - 5	8.
7	Gerichte 2	4,5	4,0	5,0				■		3,0		16,5	5 - 3	4.
8	BVB/Zoll 1	3,5	5,0						■	4,5	3,0	16,0	4 - 4	6.
9	Allianz Dresd. 2	4,5						5,0	3,5	■	4,0	17,0	5 - 3	3.
10	BDF 1				2,5	3,5			5,0	4,0	■	15,0	3 - 5	7.

Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 2	■					7,0	4,5	3,5	4,0		19,0	5 - 3	4.
2	BWVL 2		■			2,0	6,5		5,0			13,5	4 - 2	5.
3	HEW 1			■	3,5	3,0	5,5	3,5				15,5	2 - 6	8.
4	T-Systems/BP 1			4,5	■	4,0	6,0				6,5	21,0	7 - 1	1.
5	Finanzbeh.		6,0	5,0	4,0	■					4,5	19,5	7 - 1	2.
6	Hauni 1	1,0	1,5	2,5	2,0		■					7,0	0 - 8	10.
7	Ring 3	3,5		4,5				■		2,5		10,5	2 - 4	7.
8	BVB/Zoll 2	4,5	3,0						■	4,0	3,0	14,5	3 - 5	6.
9	Iduna/Bubk.	4,0						5,5	4,0	■	6,0	19,5	6 - 2	3.
10	BSW 2				1,5	2,5			5,0	2,0	■	11,0	2 - 6	9.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2005/2006**

Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	BP	MP	Pl.	
1	Vofü 2	■							6,5	4,5	4,5	2,5		18,0	6 - 2	3.	
2	BDF 2		■				3,5		3,5	3,5	5,0			15,5	2 - 6	9.	
3	HM 2 (6er)			■		3,0			4,0	4,5				11,5	5 - 1	4.	
4	Otto				■	1,5	3,0		2,5				3,0	10,0	1 - 7	11.	
5	Transit 2			3,0	6,5	■	5,0						4,0	18,5	7 - 1	2.	
6	G + J 2		4,5		5,0	3,0	■						3,0	15,5	5 - 3	5.	
7	Springer (6er)	zurückgezogen						■							0,0	0 - 0	12.
8	Baubehörde 3	1,5	4,5	2,0	5,5				■				3,0	16,5	4 - 6	7.	
9	TÜV	3,5	4,5	1,5						■		3,0	4,0	16,5	3 - 7	8.	
10	Commerzbank.	3,5	3,0							5,0	■	3,5	4,0	19,0	4 - 6	6.	
11	Shell	5,5							5,0	4,0	4,5	■	3,5	22,5	9 - 1	1.	
12	Fachschule 2 (6er)				3,0	2,0	3,0				2,0	2,5	■	12,5	2 - 8	10.	

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	BP	MP	Pl.	
1	Rapid 3	■						6,5	6,0	3,5	6,5			22,5	6 - 2	1.	
2	Vofü 3		■					3,0	4,0	6,0	4,0			17,0	4 - 4	7.	
3	HEW 2			■		4,0	0,5	5,0	4,5	2,5				16,5	5 - 5	5.	
4	Haspa 2				■	6,0	2,0	4,0	2,0				3,5	17,5	5 - 5	4.	
5	BWVL 3			4,0	2,0	■	6,0	5,5					2,0	19,5	5 - 5	3.	
6	T-Systems/BP 2			7,5	6,0	2,0	■						1,0	16,5	4 - 4	8.	
7	Gerichte 3	1,5	5,0	3,0	4,0	2,5		■						16,0	3 - 7	10.	
8	BVB/Zoll 3	2,0	4,0	3,5	6,0				■					15,5	3 - 5	9.	
9	Sie./Jgh.	4,5	2,0	5,5						■				12,0	4 - 2	6.	
10	Baubehörde 4	1,5	4,0								■		3,0	8,5	2 - 4	11.	
11	Hauni 2 (6er)	zurückgezogen										■			0,0	0 - 0	12.
12	HBSG (6er)				2,5	4,0	5,0				3,0		■	14,5	5 - 3	2.	

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	BP	MP	Pl.	
1	Lufthansa	■					4,0		5,5	4,0	4,0	0,5		18,0	6 - 4	3.	
2	Baubehörde 5		■				3,0	1,5	1,5	3,0	4,0			13,0	1 - 9	11.	
3	Transit/HHa 4			■		3,0		1,5	3,5	4,5				12,5	5 - 3	6.	
4	G + J 3 (6er)	zurückgezogen													0,0	0 - 0	12.
5	Hanse/DAK 2 (6er)			3,0		■	2,5	5,5					4,0	15,0	5 - 3	5.	
6	Allianz Dresd. 3	4,0	5,0			3,5	■						6,5	19,0	7 - 1	1.	
7	Rapid 4 (6er)		4,5	4,5		0,5		■						9,5	4 - 2	7.	
8	BVB/Zoll 4 (6er)	0,5	4,5	2,5					■					7,5	2 - 4	8.	
9	Transit 3	4,0	5,0	3,5						■		4,0		16,5	5 - 3	4.	
10	BDF 3	3,0	4,0								■	2,0	2,5	11,5	1 - 7	10.	
11	Ring 4 (6er)	5,5								2,0	4,0	■	3,5	15,0	6 - 2	2.	
12	Haspa 3					2,0	1,5				5,5	2,5	■	11,5	2 - 6	9.	

Kleiner Hinweis: Aus den Gruppen 4 & 5 steigen weiterhin jeweils 2 Mannschaften ab, nach den Rückzügen aus diesen Gruppen sind dies die Plätze 10 & 11 der beiden Gruppen!

- Spielausschuss Schwimmen -

Ausschreibung zum BSV-Wasserball-Turnier 2006



Der BSV lädt ein zum **Pokal-Wasserball-Turnier** , das in diesem Jahr am **Sonntag, den 12. Februar 2006** im Hallenbad **Elbgaustraße** stattfindet.

Turnierbeginn: 14⁰⁰ Uhr – Ende: ca. 17⁰⁰ Uhr

- Es wird darum gebeten, dass die teilnehmenden Mannschaften **bei Turnierbeginn** vollständig einsatzbereit sind.
- Meldeberechtigt sind alle Betriebssportgemeinschaften des BSV-Hamburg.
- Die Spielberechtigung ist gekoppelt an die Wettspielordnung sowie die Startberechtigung für Schwimmveranstaltungen.
- Das Turnier wird nach der Wettspielordnung des Verbandes ausgetragen.
- Änderungen sind der Turnierleitung vorbehalten.
- Der endgültige Austragungsmodus wird festgelegt, sobald die Anzahl der gemeldeten Mannschaften feststeht.
- Bei Bedarf können Startgemeinschaften gebildet werden. Hierzu ist beim SAS-Turnierleiter **vorher** das Einverständnis einzuholen.
- Jede teilnehmende BSG bitten wir, einen Verantwortlichen mit voller Adresse sowie einen versierten Mitarbeiter bis zum

5. Februar 2006

an die unten angegebene Adresse zu melden.

- 15 Minuten vor Turnierbeginn müssen die Mannschaftsaufstellungen mit den entsprechenden Kappennummern am Protokoll vorliegen. Jede BSG soll mit einem Satz Wasserballkappen ausgerüstet sein.
- Das Startgeld von ***EUR 25,-*** ist vor der Veranstaltung beim Turnierleiter zu hinterlegen.

Meldungen an:

Dirk Cohrs
An Ellernholt 11
25462 Rellingen
Tel.: (04101) 32443 -privat-
Fax.: (04101) 369675 -privat-
Mobil 0176 21118012

Spielausschuss Schwimmen

Cohrs / Turnierleiter

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminübersicht	1
Sparte Schießen im Internet	1
Ausschreibung Hamburger Pokalmeisterschaft	Anlagen
Meldebogen für die Hamburger Pokalmeisterschaft	Anlage
Austauschseiten 1 und 8 des Adress-Verzeichnisses (werden nicht ins Internet gestellt)	

Terminübersicht

06.01.2006	Verbandsmitteilungsblatt	01/2006
27.01.2006	Verbandsmitteilungsblatt	02/2006
03.03.2006	Verbandsmitteilungsblatt	04/2006
31.03.2006	Verbandsmitteilungsblatt	05/2006
08.04. bis 09.04.2006	Hamburger Pokalmeisterschaft	
20.05.2006	Hamburger Tag des Betriebssports	
29.10.2006	2-Waffen-Herbstpokal	

Sparte Schießen im Internet

Schaut doch mal rein: www.bsv-hamburg.de / Sportarten / Schießen.
Hier stehen Downloads bereit.

Ausschreibung Hamburger Pokalmeisterschaft einschl. Meldebogen

Die Unterlagen sind als Anlage beigefügt..

Ich wünsche Euch ein gutes Schützensportjahr.

Spielausschuss Sportschießen

Gez.: Helmut Rosenfelder

Ausschreibung

zur

Hamburger Pokalmeisterschaft 2006

1. Tage und Ort des Wettkampfes

Sonnabend, den 07. April 2006, Beginn 09:00 Uhr *), **Luftgewehr.**

Sonntag, den 08. April 2006, Beginn 09:00 Uhr *), **Luftpistole.**

*) Wird nach Eingang der Meldungen endgültig festgelegt.

Schießstand: Wandsbeker Schützengilde, Hammer Straße 58 in Wandsbek.

2. Disziplinen

Luftpistole : 40 Schuß, 5 Schuß pro Scheibe.

Luftgewehr : 40 Schuß, 1 Schuß pro Spiegel.

LG-Auflage : 40 Schuß 1 Schuß pro Spiegel.

Die Schießdauer beträgt je Disziplin 75 Minuten.

Es wird nach der Schießsportordnung des **DSB** geschossen.

Die Klasseneinteilung wird nach der Spielordnung des BSV vorgenommen.

Die Klasseneinteilung LG-Auflagen:

Klasse A ab 380, B ab 360 und C unter 360 Ringe

3. Teilnahme

Es sind nur Schützen/innen mit einem gültigen Schützenpaß des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. zugelassen.

4. Wertung

- ⇒ Es erfolgt Einzel- und Mannschaftswertung.
- ⇒ Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen/innen. Die 3 besten Ergebnisse zählen, daß schlechteste Ergebnis wird gestrichen.
- ⇒ Es wird in Klassen eingeteilt geschossen.
Die Einteilung der Schützen/innen und Mannschaften zur Pokalmeisterschaft 2006 ist die gleiche Einteilung wie zu den Rundenwettkämpfen 2005 / 2006.
Schützen, die nicht an den Rundenwettkämpfen teilgenommen haben, sind nach ihren Trainingsergebnissen einzustufen. Die endgültige Einstufung legt der Spelausschuß Sportschießen fest.

5. Startgeld

In jeder Disziplin wird pro Teilnehmer ein Startgeld in Höhe von € 5,- erhoben.

Die Startgelder sind vor Beginn des Schießens bei Entgegennahme der Scheiben und für alle gemeldeten Schützen/innen zu entrichten.

6. Meldungen

Nur auf beiliegendem Formular bis **17.02.2006**

Bitte für jede Mannschaft ein Formular. Es ist von jeder BSG eine Standaufsicht zu stellen. Die Startwünsche werden nach Eingang der Meldungen berücksichtigt. Nachmeldungen sind nur bedingt möglich. Die Meldungen und alle Anfragen bitte an folgende Anschrift richten:

Jürgen Nill
Katzbachstr. 3
22547 Hamburg

Tel. Privat: 040 / 83 75 95
Fax. Privat: 040 / 52 69 – 78 14 16
Email: juergen.nill@arcor.de

Die Bekanntgabe des Startplanes erfolgt nach Eingang der Meldungen.

7. Preise und Urkunden

Hamburger Pokalmeister werden:

- ⇒ Die beste Mannschaft in den Disziplinen Luftgewehr, LG- Auflage und Luftpistole.
- ⇒ Der/die beste Einzelschütze/in in den Klassen Schützen, Damen, Senioren 1, Senioren 2, Senioren 3 und Senioren 4 in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, sowie in der Disziplin LG-Auflage in den Klasse A, B und C

Die Hamburger Pokalmeister werden mit dem jeweiligen Wanderpokal ausgezeichnet. Die drei erstplatzierten Mannschaften sowie die drei erstplatzierten Einzelschützen/innen jeder Klasse erhalten eine Erinnerungsgabe und eine Urkunde.

8. Siegerehrung

Die Siegerehrungen für die

Hamburger Pokalmeisterschaft 2006
Rundenwettkämpfe 2005/2006

erfolgen jeweils nach dem letzten Durchgang in der geschossenen Disziplin des Tages.

Die Wanderpokale sind am jeweiligen Wettkampftag vor dem ersten Durchgang graviert und geputzt abzugeben.

9. Verpflegung

Für das leibliche Wohl wird zu kleinen Preisen gesorgt.

Der Spielausschuß Sportschießen

Jürgen Nill

Anlage: Meldebogen

Meldeschuß: 17.02.2006

Meldebogen für

Hamburger Pokalmeisterschaft 2006

BSG: _____

Name, Anschrift und Telefonnummer des _____

Spartenleiters: _____

(Bei mehreren Formularen nur einmal eintragen) _____

Mannschaftsbezeichnung: _____

Klasse in den RWK 2005/2006: _____

Luftgewehr
 Luftgewehr-Auflage

Luftpistole

	Name, Vorname	Klasse	Startwunsch	
1.				
2.				
3.				
4.				

Einzelschützen:

	Name, Vorname	Klasse	Startwunsch	
1.				
2.				
3.				

*** Linksschützen bitte kennzeichnen.**

Standaufsicht: _____

Hilfe für Bewirtung und Wettkampfdurchführung: _____

 (Datum

 Unterschrift)

SPARTE TENNIS

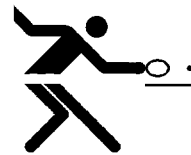
Einladung zur Spartenleiterversammlung der Sparte Tennis im BSV Hamburg

am

Montag, dem 6. Februar 2006,
18.00 Uhr
Raum 17, Wendenstr. 120

Die Tagesordnungspunkte werden den Spartenleitern direkt mitgeteilt.

Sparte Tennis
i.A. Ulrich Lengwenat



Spielausschuss Tischtennis

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Änderung der Spielpläne 2005/2006

Ich bitte, folgende Änderungen (*kursiv und fett gedruckt*) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

B 2 Bez.Amt Wandsbek 1. *neue Postanschrift und neue Tel-Nr. des Spartenleiters*
BSG Bezirksamt Wandsbek
- Bauprüfabteilung –
c/o Frank Chmelik
Schlossstraße 60
22041 Hamburg

SL Frank Chmelik **Tel.: 040 / 42881 3020**
E-Mail (wie bisher): Frank.Chmelik@wandsbek.hamburg.de

HEW 1. **Namensänderung: Vattenfall**

C 2 Bez.Amt Wandsbek 2. *neue Postanschrift und neue Tel-Nr. des Spartenleiters* **siehe B 2**

C 3 HEW 2. **Namensänderung: Vattenfall**

E 1 Bez.Amt Wandsbek 3. *neue Postanschrift und neue Tel-Nr. des Spartenleiters* **siehe B 2**

E 2 HEW 3. **Namensänderung: Vattenfall**

E 4 Hamburg-Mannh. 6. MF Gerhard Knapke **Tel.: 040 / 587907**

F 2 Bez.Amt Wandsbek 4. *neue Postanschrift und neue Tel-Nr. des Spartenleiters* **siehe B 2**

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Halbzeit-Tabellen und Spielberichte

Als **Anlage 1** erhalten Sie die Halbzeit-Tabellen und als **Anlage 2** die letzten Ergebnisse der Hinrunde.

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass der Spielausschuss die Punkte gemäß 2.12.1.1 WOTT aberkennen kann, wenn der Spielbericht oder die Mitteilung über die Verlegung nicht innerhalb von 10 Kalendertagen beim BSV vorliegt. Deshalb bitte die Spielberichte nicht sammeln sondern zügig übersenden – nur dann sind die Tabellen im Internet aktuell.

Die eingetroffenen Spielberichte werden in der Geschäftsstelle sogleich in den PC eingegeben, am Freitag in das Internet eingespeist und erst anschließend zur Kontrolle an den zuständigen Staffelleiter im SpA weitergeleitet. Wenn die Veröffentlichung fehlerhaft zu sein scheint, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Staffelleiter im SpA (siehe unten) in Verbindung, damit evtl. sogleich eine Berichtigung veranlasst werden kann.

3. TischtennisTurnier der Betriebssportler anlässlich der LIEBHERR Tischtennis Mannschafts-WM 2006 am 27.04.2006 in Bremen

Die Ausschreibungsunterlagen sind eingetroffen und wurden bereits über den E-Mail-Service von Andreas Killat versandt. Sie können auch im Internet heruntergeladen werden.

4. Schnellservice für neue Spieler/innen

Wir möchten Ihnen helfen, so schnell das möglich ist. Herr Schmidt oder Herr Conradi sind etwa alle 14 Tage einmal beim BSV, um neue Spielerpässe oder Mannschaftsmeldungen zu genehmigen. Für den Fall, dass sich aber bei Ihnen ein personeller Engpass ergibt, biete ich folgendes Verfahren an:

- Sie ergänzen die Mannschaftsmeldung und sortieren die/den neue/n Betriebs-Sportler/in der Spielstärke nach ein.
- Sie vermerken diese Änderung rechts unten auf der Mannschaftsmeldung und unterschreiben.
- Sie faxen die ergänzte Mannschaftsmeldung an Jürgen Gerhard (557 794 51) und
- senden unbedingt parallel den Spielerpass an den BSV.

Sie erhalten die genehmigte Mannschaftsmeldung (zunächst ohne Siegel) fast immer binnen 24 Stunden zurück - sofern Jürgen Gerhard nicht kurzfristig ortsabwesend ist. Die gesiegelte Mannschaftsmeldung und den Spielerpass erhalten Sie möglichst bald.

5. Auf- und Abstiegsregelung

Erinnern möchte ich an die Auf- und Abstiegsregelung:

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
S	1	---	9. + 10.
A	2	1.	9. + 10.
B	4	1.	9. + 10.
C	4	1. + 2.	9. + 10.
D	4	1. + 2.	9. + 10.
E	4	1. + 2.	10.
F	2	1. - 2.	---

Darüber hinaus muss sich die SpA vorbehalten, Klassen mit interessierten oder den best-/schlechtestplatzierten weiteren Mannschaften aufzufüllen, sofern der Nichtaufstieg bzw. Nichtabstieg von diesen im Vorwege nicht ausdrücklich beantragt **und** begründet wird. Bedenken Sie bitte, dass Mannschaften zurückgezogen wurden. Das wird voraussichtlich zur Folge haben, dass wir auch zusätzliche Mannschaften in die Überlegungen zum Aufstieg bzw. zum Abstieg einbeziehen müssen.

6. Klassenmeisterschaften

Für die Klassenmeisterschaften 2006 haben wir folgendes Schema ausgelost:

02.05.–08.05.2006. 1/2-Finale der Klassen B - E

Sieger der Staffel 1

Sieger der Staffel 4

Sieger der Staffel 3

Sieger der Staffel 2

15.05.-19.05.2006 Endspiele

Sieger der Staffel A 2

Sieger der Staffel A 1

Sieger BCDE aus 1 / 4

Sieger aus 3 / 2

Sieger der Staffel F 2

Sieger der Staffel F 1

Die Spiele dürfen vorverlegt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann

Halbzeit-Tabellen der TT-Punktspielserie 2005/2006

Stand: 30.12.2005

S t a f f e l S

1.	Hamburger Gerichte	1.	18: 0	86
2.	Zoll	1.	15: 3	74
3.	Hamburg-Mannheimer	1.	13: 5	28
4.	Junghein/StWNorder	1.	9: 9	18
5.	Axel Springer/RCS	1.	8:10	6
6.	Lufthansa SV	1.	7:11	-14
7.	Blau-Weiß-Rot	1.	7:11	-44
8.	Otto Hamburg	1.	6:12	-32
9.	HVB-Club Hamburg	1.	6:12	-46
10.	Rot-Gelb Hamburg	1.	1:17	-76

S t a f f e l A 1

1.	Hochbahn	1.	17: 1	60
2.	Rapid/Rot-Weiß	1.	16: 2	66
3.	Postamt 74	1.	12: 6	22
4.	Gruner+Jahr	1.	11: 7	14
5.	Beiersdorf	1.	9: 9	-12
6.	Lufthansa SV	2.	8:10	-10
7.	Holsten Brauerei	1.	6:12	-20
8.	Allianz	1.	4:14	-34
9.	Hochbahn	2.	4:14	-36
10.	Deutsch.Telekom/LH	1.	3:15	-50

S t a f f e l A 2

1.	Hochbahn	3.	12: 6	44
2.	Sasolwax	1.	12: 6	36
3.	Postamt 2	1.	12: 6	10
4.	Lufthansa SV	3.	11: 7	24
5.	OBI-Arendt	1.	11: 7	10
6.	Euler Hermes Kred.	1.	9: 9	10
7.	Volksfürsorge	1.	9: 9	-12
8.	Hamburg-Mannheimer	2.	8:10	-2
9.	Sharp Electronics	1.	6:12	-26
10.	TT-Schule Faden	1.	0:18	-94

S t a f f e l B 1

1.	Techn.Krankenkasse	1.	18: 0	58
2.	Deutsche Bank	1.	13: 5	-4
3.	Junghein/StWNorder	2.	12: 6	8
4.	Feuerwehr	1.	10: 8	14
5.	Deutsche Bundesbk.	1.	10: 8	4
6.	HVB-Club Hamburg	2.	9: 9	20
7.	Lufthansa SV	4.	9: 9	-8
8.	Personalamt	1.	4:14	-20
9.	Hochbahn	4.	3:15	-24
10.	Deutscher Ring	1.	2:16	-48

S t a f f e l B 2

1.	Hamburg-Mannheimer	3.	16: 0	58
2.	HEW	1.	10: 6	28
3.	Lufthansa SV	5.	10: 6	16
4.	Germanischer Lloyd	1.	8: 8	10
5.	Bez.A. Wandsbek	1.	8: 8	-4
6.	Volksfürsorge	2.	8: 8	-6
7.	Stahlwerke	2.	6:10	-10
8.	Signal Iduna	2.	4:12	-28
9.	Deutsch.Telekom/LH	3.	2:14	-64
10.	HWW	1.	* 0: 4	zur.

S t a f f e l B 3

1.	Nordd.Affinerie	1.	14: 4	62
2.	Rot-Gelb Hamburg	2.	13: 5	24
3.	BAT Hamburg	1.	13: 5	8
4.	Lufthansa SV	6.	11: 7	40
5.	Deutsch.Telekom/LH	2.	11: 7	6
6.	SAGA	1.	8:10	14
7.	Flughafen	1.	7:11	0
8.	Hapag-Lloyd	1.	7:11	-32
9.	Hochbahn	5.	4:14	-54
10.	Post SV Bergedorf	1.	2:16	-68

S t a f f e l B 4

1.	Condor	1.	14: 4	28
2.	Stahlwerke	1.	14: 4	24
3.	Eurogate	1.	12: 6	32
4.	Postamt 74	2.	10: 8	0
5.	Hass + Hatje	1.	9: 9	20
6.	Allianz	2.	9: 9	-16
7.	Axel Springer/RCS	2.	8:10	-27
8.	Signal Iduna	1.	6:12	-24
9.	Commerzbank	1.	4:14	-13
10.	Blau-Weiß-Rot	2.	4:14	-24

**Betriebssportverband Hamburg
 Spielausschuss Tischtennis (SpATT)**
Staffel C 1

1.	Hamburg-Mannheimer	4.	16: 2	66
2.	Techn.Krankenkasse	2.	13: 5	36
3.	Dresdner Bank	1.	13: 5	2
4.	Personalamt	2.	10: 8	18
5.	Gruner+Jahr	2.	9: 9	26
6.	Blau-Weiß-Rot	3.	9: 9	-20
7.	Hörmittelberatung	1.	8:10	-12
8.	Berufsförderungswk	1.	5:13	-18
9.	Ethicon	1.	5:13	-34
10.	Hochbahn	6.	2:16	-64

Staffel C 2

1.	DAK	1.	12: 4	2
2.	Deutsche Bank	2.	10: 6	26
3.	Bez.A. Wandsbek	2.	10: 6	18
4.	Postamt 2	2.	8: 8	13
5.	Hörmittelberatung	2.	8: 8	8
6.	Hauni	2.	8: 8	-1
7.	Deutsch.Telekom/LH	4.	7: 9	-8
8.	Postamt 74	3.	7: 9	-10
9.	Volksfürsorge	3.	2:14	-48
10.	Postamt 50	1.	* 0: 6	zur.

Staffel C 3

1.	SPAR-Hamburg	1.	16: 2	86
2.	Signal Iduna	3.	14: 4	16
3.	Steinway	1.	13: 5	22
4.	DESY	1.	12: 6	24
5.	HEW	2.	10: 8	12
6.	Justizbehörde	1.	8:10	-16
7.	Hamburger Gerichte	2.	7:11	12
8.	Schindler Aufzüge	1.	5:13	-30
9.	Kirchenkreisamt	1.	3:15	-60
10.	Rapid/Rot-Weiß	2.	2:16	-66

Staffel C 4

1.	Post SV Bergedorf	2.	15: 3	36
2.	Behrens	1.	12: 6	16
3.	Bez.A. Harburg	1.	11: 7	16
4.	Hauni	1.	10: 8	22
5.	Lufthansa SV	7.	9: 9	-4
6.	Beiersdorf	2.	8:10	-4
7.	Still	1.	8:10	-10
8.	Bez.A. Eimsbüttel	1.	8:10	-18
9.	Rot-Gelb Harburg	1.	6:12	0
10.	Hochbahn	7.	3:15	-54

Staffel D 1

1.	Holsten Brauerei	2.	15: 3	54
2.	AOK	1.	15: 3	20
3.	HVB-Club Hamburg	3.	14: 4	34
4.	Rot-Gelb Grasbrook	1.	9: 9	-12
5.	Sozialbehörde	1.	8:10	-8
6.	Post SV Bergedorf	3.	7:11	0
7.	Gruner+Jahr	3.	6:12	-6
8.	Sharp Electronics	2.	6:12	-30
9.	Feuerwehr	2.	5:13	-24
10.	HSBC Trinkaus	1.	5:13	-28

Staffel D 2

1.	Pinguin	1.	17: 1	54
2.	Otto Hamburg	3.	14: 4	48
3.	Finanzbehörde	2.	13: 5	8
4.	Tchibo/Reemtsma	1.	11: 7	8
5.	Baubehörde	1.	9: 9	14
6.	Hansa-Electronic	1.	8:10	-12
7.	Siemens	1.	7:11	-8
8.	ECCO Schuhe GmbH	1.	6:12	-24
9.	AKN/VHH	1.	5:13	-24
10.	SurfaceSpecialties	1.	0:18	-64

Staffel D 3

1.	Deutscher Ring	2.	16: 2	40
2.	Edeka	1.	13: 5	32
3.	Hamburger Gerichte	3.	12: 6	32
4.	Alton.Kinderkr.H.	1.	11: 7	28
5.	Cebbar und Martens	1.	10: 8	8
6.	Rot-Gelb Hamburg	3.	9: 9	22
7.	Berufsbildungswerk	1.	8:10	-20
8.	Zoll	2.	7:11	-24
9.	Bez.A. HH-Nord	1.	3:15	-54
10.	Finanzbehörde	1.	1:17	-64

Staffel D 4

1.	Condor	2.	14: 4	20
2.	Beiersdorf	3.	13: 5	32
3.	Blau-Weiß-Rot	4.	11: 7	28
4.	Bez.A. Eimsbüttel	2.	10: 8	24
5.	E.C.H. Will	1.	10: 8	18
6.	SPAR-Hamburg	2.	8:10	-12
7.	Allianz	3.	7:11	-16
8.	HH Port Authority	1.	7:11	-20
9.	Otto Hamburg	2.	7:11	-38
10.	KKH	1.	3:15	-36

**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**
Staffel E 1

1. DESY	2.	17: 1	66
2. Lufthansa SV	8.	13: 5	48
3. Berufsförderungswk	2.	12: 6	0
4. KKH	2.	11: 7	4
5. Hoch	1.	10: 8	8
6. Deutsch.Telekom/LH	5.	10: 8	4
7. Ross	1.	8:10	-12
8. Bez.A. Wandsbek	3.	5:13	-18
9. Staatsarchiv	1.	2:16	-38
10. E.ON Hanse	1.	2:16	-62

Staffel E 2

1. Hamburg-Mannheimer	5.	18: 0	66
2. DAK	2.	12: 6	32
3. Deutscher Ring	3.	12: 6	2
4. Lufthansa SV	10.	11: 7	22
5. HEW	3.	11: 7	20
6. Hoyer	1.	9: 9	-14
7. Colgate-Palmolive	1.	5:13	-24
8. Flughafen	2.	5:13	-40
9. Holsten Brauerei	3.	4:14	-26
10. Beiersdorf	4.	3:15	-38

Staffel E 3

1. Hamburger Gerichte	4.	13: 5	36
2. Deutsch.Telekom/LH	6.	11: 7	2
3. Hapag-Lloyd	2.	10: 8	10
3. Rot-Gelb Harburg	2.	10: 8	10
5. Baubehörde	2.	10: 8	-8
6. Lufthansa SV	9.	9: 9	12
7. Rot-Weiß Bülow	1.	9: 9	10
8. AXA Hamburg	1.	7:11	-12
9. Rot-Gelb Hamburg	4.	7:11	-18
10. Autoflug	1.	4:14	-42

Staffel E 4

1. Vierk Assekuranz	1.	17: 1	90
2. Vermessungsamt	1.	14: 4	54
3. HWW	2.	12: 6	32
4. Postamt 2	3.	11: 7	16
5. BAT Hamburg	2.	11: 7	2
6. HVB-Club Hamburg	4.	8:10	-12
7. Hochbahn	8.	7:11	0
8. Deutscher Ring	4.	4:14	-40
9. Hamburg-Mannheimer	6.	4:14	-58
10. Signal Iduna	4.	2:16	-84

Staffel F 1

1. Eppendorf	1.	18: 0	98
2. Junghein/StWNorder	3.	15: 3	48
3. Hochbahn	9.	12: 6	30
4. Justizbehörde	2.	11: 7	36
5. Rot-Gelb Harburg	3.	10: 8	8
6. Condor	3.	9: 9	-10
7. Rapid/Rot-Weiß	3.	7:11	-2
8. Germanischer Lloyd	2.	6:12	-24
9. Steinway	2.	2:16	-70
10. Baubehörde	3.	0:18	-114

Staffel F 2

1. Tchibo/Reemtsma	2.	17: 1	44
2. Siemens	2.	16: 2	66
3. Gruner+Jahr	4.	15: 3	58
4. Stahlwerke	3.	9: 9	8
5. Post SV Bergedorf	4.	9: 9	2
6. Lufthansa SV	11.	8:10	-26
7. Bez.A. Wandsbek	4.	6:12	-14
8. U.N.I.	1.	6:12	-16
9. Zoll	3.	4:14	-18
10. Sharp Electronics	3.	0:18	-104

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann


**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**
Spielergebnisse der Punktspielserie 2005/2006

Stand: 30.12.2005

Die Buchstaben hinter dem Ergebnis haben folgende Bedeutungen:

- A = Abbruch des Spieles vor seinem regulären Ende
 D = Doppel sind falsch aufgestellt
 E = Spielbericht enthält keinen Hinweis auf die Staffelizehörigkeit der Ersatzspieler; deren Spiele deshalb mit 0:1 gewertet werden
 F = Ein Spieler hat sich in einer anderen Mannschaft festgespielt und danach in der gleichen Halbserie in der bisherigen Mannschaft gespielt
 K = kampflös, also nicht oder zu spät angetreten
 M = Mannschaftsaufstellung weicht von der genehmigten Mannschaftsmeldung ab bzw. falsche Platzierung der Einzelspieler
 N = nicht aufgerückt, obwohl 6 Spieler mitgespielt haben
 P = Paarkreuz 1 oder 2 freigelassen
 S = Spielbericht lag zum bekannt gegebenen Termin am Ende einer Halbserie beim BSV nicht vor
 U = Unterschrift des Mannschaftsführers oder seines Vertreters fehlt
 W = weitere Verstöße gegen die WOTT

WOTT

- 2.6.2.3 / 2.12.3.5
 2.6.2.2 / 2.12.3.4
 2.7.1 / 2.12.2
 2.7.1 / 2.12.3.3
 2.8.2 oder 2.11.2 / 2.12.3.2
 2.5.2 mit 2.10.3 / 2.12.3.3
 2.6.4 mit 2.6.5 / 2.12.3.2
 2.6.5 / 2.12.3.2
 2.10.6 / 2.12.3.6
 2.10.5 / 2.12.1.3

S t a f f e l S

S t a f f e l S
 1110 6:12 Hamburg-Mannheim
 1112 10: 8 Hamburger Gerich
 1115 15: 3 Zoll
 1128 18: 0K Zoll
 1135 18: 0K Hamburger Gerich

S t a f f e l A 1

2117 15: 3 Lufthansa SV
 2123 4:14 Hochbahn

S t a f f e l A 2

2201 9: 9 unentschieden

S t a f f e l B 1

3109 8:10 HVB-Club Hamburg
 3117 2:16 Feuerwehr
 3130 11: 7 Deutsche Bank
 3134 9: 9 unentschieden
 3185 0:18K HVB-Club Hamburg

S t a f f e l B 2

3203 12: 6 Hamburg-Mannheim
 3207 6:12 HEW
 3225 8:10 Stahlwerke

S t a f f e l B 3

3307 9: 9 unentschieden
 3320 6:12 Hapag-Lloyd
 3337 10: 8 BAT Hamburg
 3345 0:18S Flughafen

S t a f f e l B 4

3405 12: 6 Condor
 3412 11: 7 Postamt 74
 3413 10: 8 Axel Springer/RC
 3415 13: 5 Condor
 3437 12: 6 Eurogate

S t a f f e l C 1

4115 7:11 Hamburg-Mannheim

S t a f f e l C 2

4206 7:10 Hauni
 4208 0:18K Deutsche Bank

S t a f f e l C 3

4312 14: 4 SPAR-Hamburg
 4342 8:10 Signal Iduna

S t a f f e l C 4
S t a f f e l D 1

5110 5:13 Holsten Brauerei
 5111 9: 9 unentschieden
 5118 5:13 Sozialbehörde
 5135 10: 8 Sharp Electronic

S t a f f e l D 2

5234 17: 1 Baubehörde

S t a f f e l D 3

5306 12: 6 Edeka
 5326 12: 6 Zoll
 5329 13: 5 Rot-Gelb Hamburg
 5332 11: 7 Zoll

S t a f f e l D 4

5404 7:11 SPAR-Hamburg
 5416 7:11 Otto Hamburg

S t a f f e l E 1

6114 10: 8 E.ON Hanse
 6122 11: 7 DESY
 6141 13: 5 Lufthansa SV
 6144 4:14 Deutsch.Telekom/

S t a f f e l E 2

6218 12: 6 Hamburg-Mannheim

S t a f f e l E 3

6309 10: 8 Baubehörde
 6313 6:12 Hamburger Gerich
 6332 9: 9 unentschieden
 6336 8:10 Autoflug

S t a f f e l E 4

6401 4:14 Vermessungsamt
 6425 8:10 Postamt 2
 6442 3:15 Vermessungsamt
 6443 17: 1 HWW
 6445 12: 6 Postamt 2

S t a f f e l F 1

7103 16: 2 Rapid/Rot-Weiß
 7122 0:18K Justizbehörde
 7124 6:12 Junghein/StWNord
 7126 8:10 Rot-Gelb Harburg
 7136 0:18S Rot-Gelb Harburg
 7140 11: 7 Junghein/StWNord
 7144 12: 6 Rapid/Rot-Weiß

S t a f f e l F 2

7210 12: 6 Gruner+Jahr
 7218 18: 0K Post SV Bergedorf
 7226 8:10 Lufthansa SV
 7232 10: 8 Zoll
 7239 3:15 Gruner+Jahr
 7243 5:13 Stahlwerke